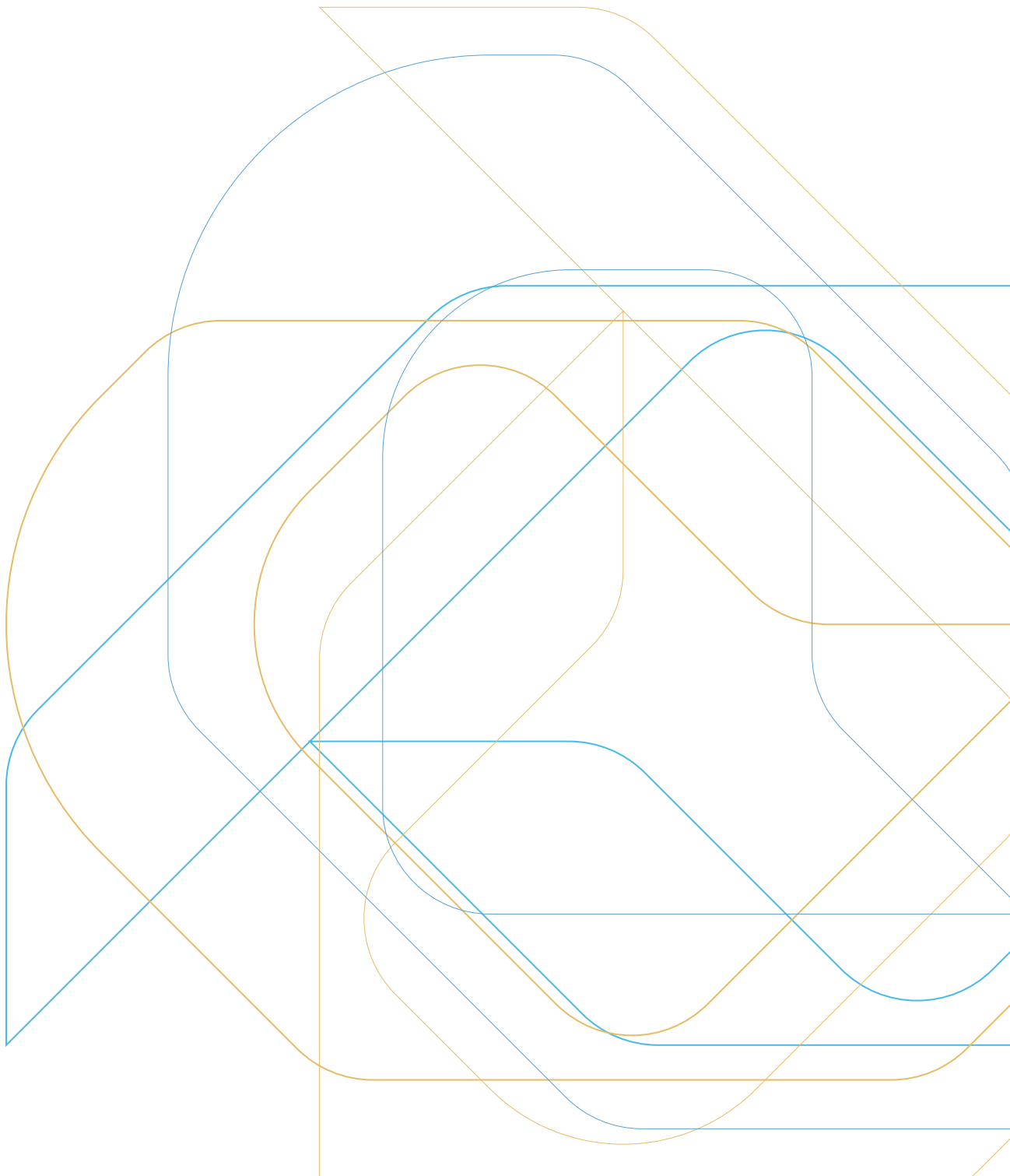


Jahresbericht 2025

Die Unternehmergruppe im Wandel



Inhalt

Editorial	7
Unternehmergruppe und Gesellschafterin	
<i>Organe</i>	14
<i>Highlights</i>	15
<i>Akquisitionen</i>	21
<i>Possehl-Stiftung</i>	24
Geschäftsbereiche	
<i>Elastomertechnik</i>	32
<i>Reinigungstechnik</i>	40
<i>Drucktechnik</i>	46
<i>Intralogistik</i>	54
<i>Edelmetall</i>	60
<i>Elektronik</i>	66
<i>Bauleistungen</i>	72
<i>Identifikation</i>	78
<i>Mittelstand</i>	84
<i>Digital</i>	90
Geschäftszahlen der Gruppe	
<i>Überblick</i>	100
<i>Bilanz</i>	101
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	102
<i>Kapitalflussrechnung</i>	103
<i>Anteilsbesitz</i>	104
Kontakt und Impressum	
.....	112

Verlässlichkeit ist unser Beitrag zu einer Welt im Umbruch.

Wenn sich Märkte verschieben und Gewissheiten bröckeln, bleibt Vertrauen unser Kompass. Possehl steht für partnerschaftliches Handeln, faire Beziehungen und Verlässlichkeit – über Grenzen, Generationen und Zeiten hinweg.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Possehl Group,

die Welt verändert sich – schnell, tiefgreifend und mit wachsender Komplexität. Der Mittelstand, das Rückgrat unserer Wirtschaft, steht dabei im Zentrum dieser Transformation. Auch wir bei Possehl spüren die Dynamik – und nehmen sie als Antrieb. In Zeiten des Wandels kommt es mehr denn je auf Haltung, Zusammenhalt und Innovationskraft an.

Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel und volatile globale Märkte sind nicht nur Herausforderungen, sondern eröffnen auch neue Chancen. Sie fordern uns auf, gewohnte Pfade zu verlassen, Strukturen zu überdenken und den Mut zu haben, die Zukunft aktiv zu gestalten – mit Weitblick, unternehmerischem Geist und dem Vertrauen in die Stärke unserer dezentralen Strukturen.

In einem solchen Umfeld sind Werte unser Kompass. **Vielfalt, Integrität, Respekt und soziale Verantwortung** sind bei Possehl keine leeren Worte, sondern gelebte Prinzipien. Sie verbinden unsere rund 200 operativen Einheiten weltweit – und sie geben Orientierung in ungewissen Zeiten. Unser unternehmerisches Handeln ist geprägt von Gemeinnützigkeit, Innovationsgeist und einer tiefen Verwurzelung in der mittelständischen DNA.

Unsere Strategie lautet: **Zukunft gestalten, nicht nur reagieren**. Wir setzen auf unternehmerische Freiheit in allen unseren Geschäftsbereichen, verbunden mit klaren Leitlinien zur Transformation. So stärken wir gezielt Zukunftsfähigkeit und Widerstandskraft – in jedem einzelnen Unternehmen der Gruppe. Und dies ist umso wichtiger, je anspruchsvoller das wirtschaftliche Umfeld ist.

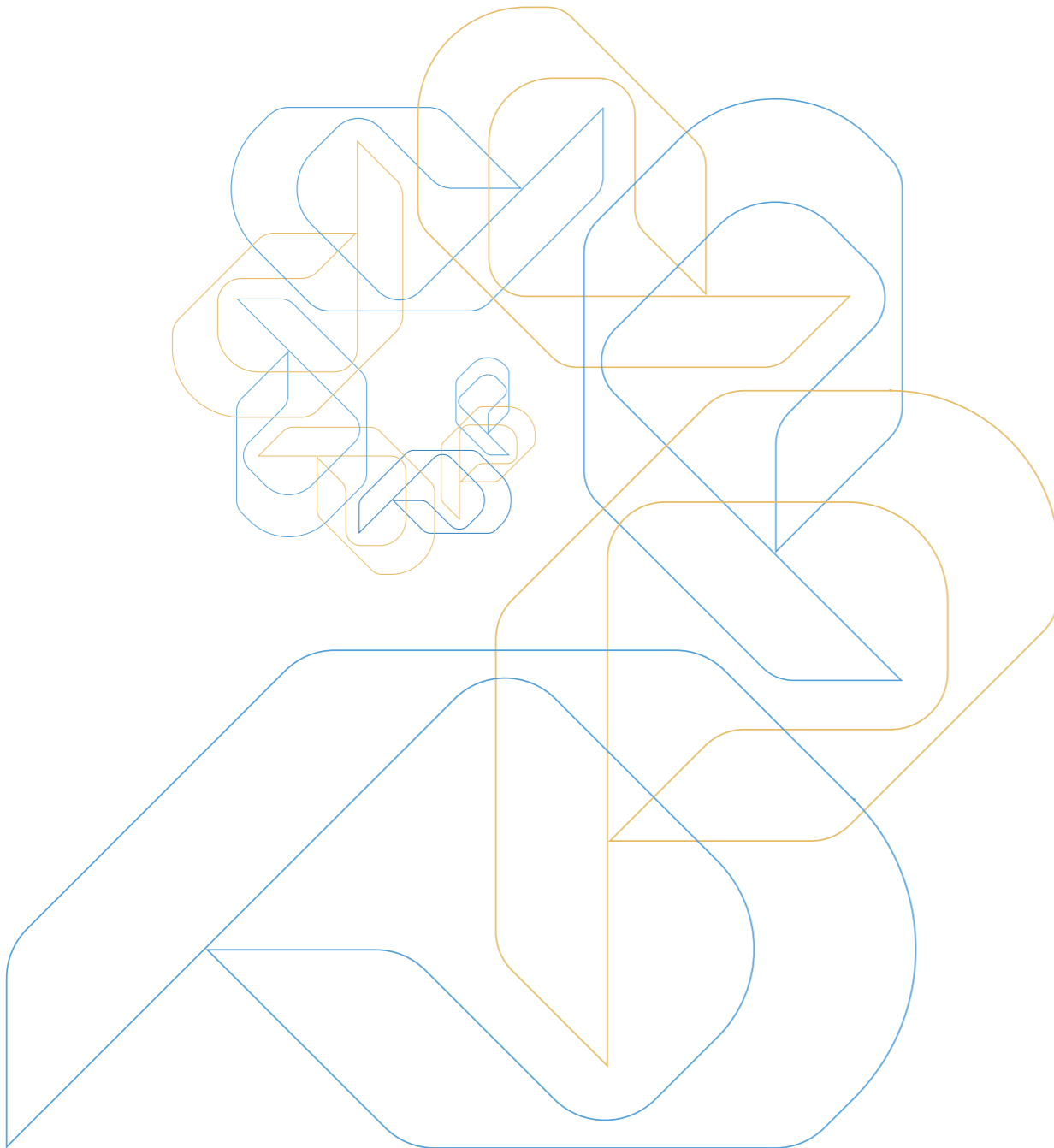
Wir blicken zurück. Das Geschäftsjahr 2025 war für die Possehl Group ausgesprochen herausfordernd, so wie es für nahezu die gesamte deutsche Wirtschaft war. Dass Possehl ein Spiegelbild der deutschen Industrie ist, hat sich abermals gezeigt. Gesamtwirtschaftliche und geopolitische Turbu-

lenzen beeinflussten die Nachfragedynamik und standen einer Aufwärtsbewegung im Wege. Zudem belasteten Zollaussparungen die globale Wirtschaft und damit auch einen Großteil unserer Märkte. Es hat sich im zurückliegenden Jahr der Grundsatz „Unsicherheit ist Gift für Investitionen“ bewahrheitet. Der europäische und im Besonderen der deutsche Maschinenbau spürt zudem den zunehmenden Wettbewerbsdruck asiatischer Hersteller. All diese von uns nicht zu beeinflussenden Faktoren machten vielen unserer Geschäftsbereiche das Leben schwer. Und wir wissen zugleich, dass diese exogenen Belastungen und Unsicherheiten andauern werden.

Wir dürfen bei unserer Rückbetrachtung nicht vergessen, dass wir auch hausgemachte Probleme haben. Einige davon konnten wir im zurückliegenden Jahr lösen. So ist unser Mittelstandssegment wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt und dieses gänzlich aus eigener Kraft. Die Abarbeitung anderer Baustellen – allen voran im Geschäftsbereich Drucktechnik – erweist sich als hartnäckiger und erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit und Kraft im Jahr 2026.

Mit einem Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 133 Mio. € haben wir uns angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen ausgesprochen gut geschlagen. Schaut man auf die eher operative Leistung, belegen ein EBITDA von 273 Mio. € und eine bereinigte EBITDA-Rendite von rund 9 % die stabile Entwicklung von Possehl. Insbesondere ein starker Edelmetallbereich, eine deutliche Verbesserung im Mittelstandssegment, aber auch stabil gute Ergebnisse in der Reinigungstechnik, bei den Identifikationslösungen und auch in der Reifentechnik trugen maßgeblich zu dem Erfolg bei und belegten abermals, dass das breitgefächerte Geschäftsmodell von Possehl nicht nur stabilisierend wirkt, sondern sich auch als krisenfest erweist.

Für uns als unabhängige Unternehmensgruppe und noch mehr für unsere Gesellschafterin sind Stabili-





Die zehn eigenständigen Geschäftsbereiche der Possehl Group und die Management Holding in Lübeck

tät und bilanzielle Stärke von ganz herausragender Bedeutung. Eine weiterhin positive Netto-Liquidität von 204 Mio. € und ein Konzerneigenkapital in Höhe von 1.320 Mio. € bestätigen eindrucksvoll diese wichtigen finanziellen Zielgrößen.

Dennoch sind wir uns bewusst, dass angesichts der anstehenden Herausforderungen eine bereinigte Umsatzrendite (EBT) von gut 4 % dauerhaft nicht zufriedenstellend sein kann. Wir verstehen es als unsere vordringlichste Aufgabe, die Rentabilität und auch den Cashflow von Possehl nachhaltig zu steigern. Dies sehen wir als Grundlage für unsere eigene Unabhängigkeit an und zugleich als unsere oberste Verpflichtung gegenüber unserer Gesellschafterin, der gemeinnützigen Possehl-Stiftung. Zugleich wissen wir, dass wir heute wirtschaftlich erfolgreich sein müssen und Geld verdienen, um die künftigen Herausforderungen zu meistern und die vielfältigen Entwicklungschancen erfolgreich zu nutzen.

Das vergangene Jahr hat auch gezeigt: Wir haben wichtige Impulse gesetzt. Gesellschaften konnten ihre Marktposition ausbauen, Innovationsprojekte wurden erfolgreich gestartet, Nachhaltigkeitsziele konkretisiert und digitale Lösungen implementiert. Gleichzeitig sehen wir, dass die Anforderungen wachsen und Geschäftsmodelle, die lange Zeit erfolgreich waren, nun unter einem immensen Druck stehen. Die Notwendigkeit, den Wandel aktiv zu steuern, ist unausweichlich.

Denn Transformation ist vielschichtig. Sie hat strategische, technologische, ökologische, ökonomische, politische und nicht zuletzt kulturelle Dimensionen – alle miteinander verflochten und prägend für unseren Weg in die Zukunft. Diese Dimensionen bilden den Rahmen, in dem wir uns bewegen – und sie zeigen, wie umfassend der Wandel im industriellen Mittelstand wirklich ist.

Die Gabler Ocean Group wächst organisch und erschließt neue Märkte. Weitsichtiges Portfoliomanagement ist für den Erfolg von Possehl von herausragender Bedeutung. Mit der Gabler Ocean Group ist uns im Mittelstandssegment nach dem Aufbau des Geschäftsbereichs Identifikationslösungen zum zweiten Mal eine strategische Portfolioentwicklung gelungen. Die Gabler Ocean Group hat sich in den vergangenen Jahren durch die kontinuierliche Entwicklung der angestammten Märkte und durch gezielte Zukäufe zu einem umfassenden Anbieter maritimer Technologien entwickelt und den Gruppenumsatz mehr als verdoppelt.

Seit über 60 Jahren an der Spitze der Marinetechologie ist Gabler weltweit führend in der Konstruktion, Entwicklung und Produktion von fortschrittlichen Mastsystemen, Bordkomponenten und Unterwasserkommunikationssystemen für Unterseeboote. Mit den Tochtergesellschaften develogic und seit diesem Jahr SubCtech setzt das Unternehmen Maßstäbe für Präzision und Zuverlässigkeit bei

Unterwasserkommunikations- und Überwachungssystemen sowie Unterwasserenergiespeichersystemen.

Der Blick nach vorn ist geprägt von vorsichtiger Zuversicht. Die Erfolgsgeschichte von Possehl geht in das 179. Jahr. In dieser langen Unternehmensgeschichte haben wir viele Auf- und Abs, positive, wie negative Veränderungen und auch Überraschungen erlebt. Über die ganze Zeit haben wir stets gut daran getan, einerseits mit einer gewissen Zuversicht nach vorn zu blicken, aber zugleich die Risiken und die Unwägbarkeiten nicht aus dem Auge zu verlieren. Vorsicht verstehen wir nicht als ein Zeichen von Unsicherheit, sie ist vielmehr Teil unserer DNA und Garant für Resilienz, Beständigkeit und Nachhaltigkeit.

Mit dieser soliden Grundeinstellung blicken wir auf das neue Jahr 2026: zum einen mit einem gesunden Maß an Optimismus, zum anderen müssen wir zugleich erkennen, dass wir uns auch zu Beginn des Jahres 2026 weiterhin in einem Umfeld bewegen, das durch eine hohe politische und wirtschaftliche

Unsicherheit, ein kurzfristiges Bestellverhalten und eine schwankende Nachfrage geprägt ist und wohl auch erstmalig bleiben wird. In unserer Unternehmensplanung gehen wir daher von einem um Edelmetallpreisschwankungen bereinigten moderaten Umsatzwachstum aus. Mit Blick auf die Profitabilität erwarten wir ebenfalls eine nur moderate Verbesserung. Diese wird vorwiegend aus dem Wegfall von Einmalaufwendungen, aber auch aus operativen Verbesserungen resultieren.

Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Kreativität, sind wir gut aufgestellt, um auch die nächsten Schritte kraftvoll zu gehen. Unsere Zielbilder sind klar: wirtschaftlicher Erfolg, ökologische Verantwortung und gesellschaftlicher Beitrag – Hand in Hand.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, unseren Partnern und Wegbegleitern für ihren Einsatz und ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam mit **Mut, Verantwortung und Innovationskraft** das gestalten, was uns verbindet: eine starke, zukunftsfähige Possehl Group.



Joachim Brenk

Joachim Brenk
Vorstandsvorsitzender
Dr.-Ing.

Mark Meulbroek

Mark Meulbroek
Mitglied des Vorstands
Dipl.-Ing./MBA

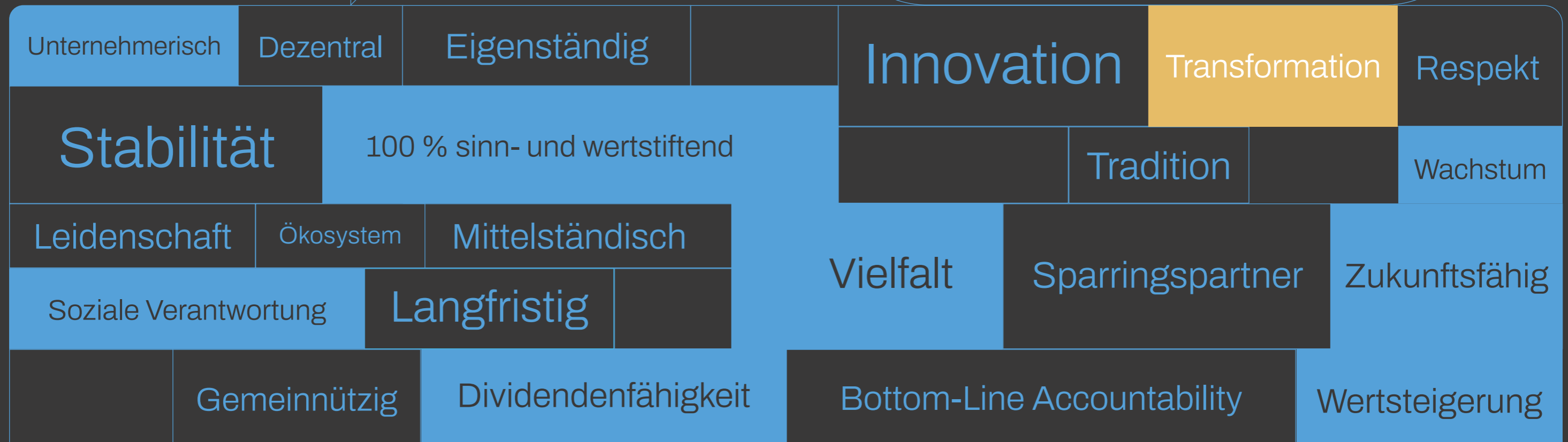
Henning von Klitzing

Henning von Klitzing
Mitglied des Vorstands
Dr. rer.-pol., Rechtsanwalt

Unser Wertefundament

Als Unternehmensgruppe in Stiftungseigentum arbeitet Possehl konsequent wertorientiert. Die gesamte Konzerndividende wird an die Possehl-Stiftung ausgeschüttet und für das Gemeinwohl in Lübeck eingesetzt.

Transformation steht im industriellen Mittelstand für die Fähigkeit, Stabilität und Fortschritt zu verbinden – mit Mut, Verantwortung und Pragmatismus.



Possehl in Zahlen

Die Gruppe im Überblick

8,4 Mrd.€
Umsatz

3,0 Mrd.€
um Edelmetalle
bereinigter Umsatz

1,3 Mrd.€
Eigenkapital

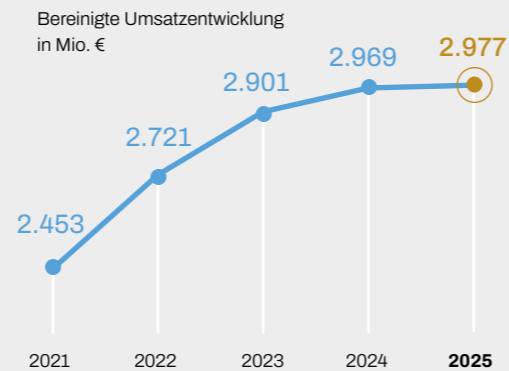
273 Mio.€ EBITDA

133 Mio.€ EBT

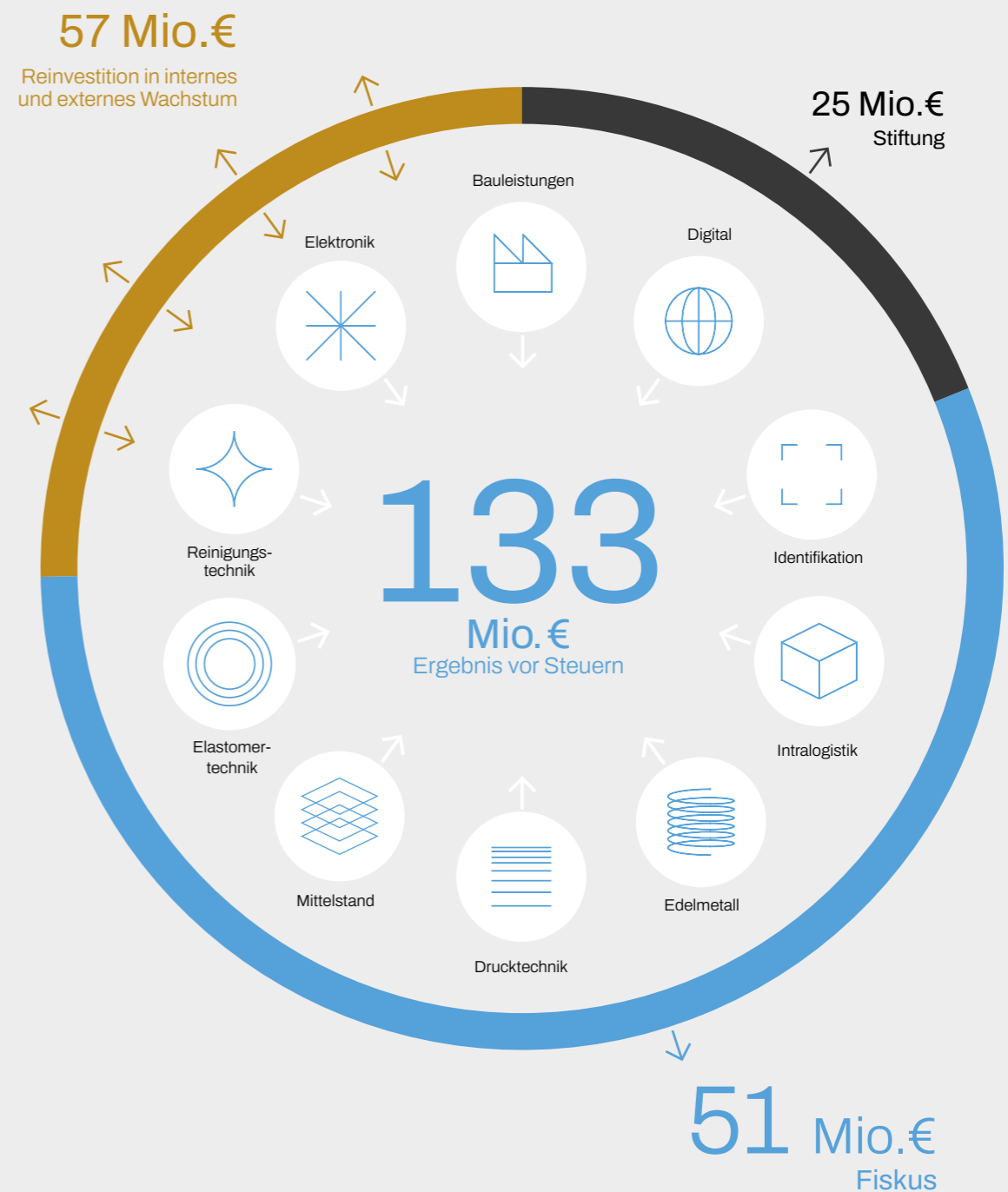
204 Mio.€ Netto-
Liquidität



13.151
Mitarbeitende



100 % sinn- und wertstiftend



Organe

Vorstand

Joachim Brenk

Vorsitzender des Vorstands
Dr.-Ing.

Henning von Klitzing

Mitglied des Vorstands
Dr. rer.-pol., Rechtsanwalt

Mark Meulbroek

Mitglied des Vorstands
Dipl.-Ing./MBA

Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Stefan Dräger

Vorsitzender
Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs GmbH

Claus Bunk

Stellv. Vorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender der L. Possehl & Co. mbH

Hanno Brügggen

Geschäftsführer der H. & J. Brügggen KG

Sven Buntfuß

Betriebsratsvorsitzender der Hako GmbH
Mitglied im Konzernbetriebsrat der L. Possehl & Co. mbH

Bianca Garay

Leiterin Finanzen
Novexx Solutions GmbH

Henning Groskreutz

1. Bevollmächtigter der IG Metall – Geschäftsstelle Lübeck-Wismar

Astrid Hamker

Gesellschafterin und Beiratsmitglied der Piepenbrock
Unternehmensgruppe

Petra Huber

Qualitätsmanagerin und Betriebsratsvorsitzende der
Possehl Electronics Wackersdorf GmbH
Stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende
der L. Possehl & Co. mbH

Dr. Astrid Petersen

Unternehmerin

Prof. Dr. Wolfgang Sandberger

Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Possehl-Stiftung

Max Schön

Unternehmer
Mitglied des Stiftungsvorstands der Possehl-Stiftung

Martina Walter

2. Bevollmächtigte der IG Metall
Geschäftsstelle Pforzheim

Clusterarbeit 2025

Gemeinsam wachsen, miteinander lernen

Was als interne Initiative begann, hat sich 2025 endgültig als feste Größe in der Possehl Group etabliert: die Clusterarbeit. Sie ist heute mehr als ein organisatorisches Format – sie ist ein Ort, an dem Ideen entstehen, Wissen geteilt wird und Impulse für die Zukunft gesetzt werden. Über zwölf aktive Cluster und mehr als 70 Veranstaltungen hinweg kamen Kolleginnen und Kollegen aus allen Geschäftsbereichen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Themen in die Gruppe zu tragen.



Ein starker Auftritt des Possehl-Teams beim Lübeck Staffel-Marathon

Die Entwicklung wurde maßgeblich durch eine enge Vernetzung über alle Geschäftsbereiche hinweg sowie den intensiven Austausch von Best Practices vorangetrieben. Possehl Digital und Possehl Consulting leisteten dabei wichtige Beiträge, indem sie mit methodischer Expertise und technologischem Know-how gezielte Impulse setzten und komplexe Themen in konkrete Projekte überführten. Parallel dazu öffnete sich die Clusterarbeit zunehmend nach außen: Kooperationen mit Partnern wie dem Maschinenraum und weiteren Innovationsnetzwerken wurden ausgebaut und erweiterten den Blick über die eigenen Grenzen hinaus.

Einige Formate sorgten für besondere Dynamik: Die Possehl Innovation Conference brachte Entscheider, Expertinnen und Experten aus der gesamten Gruppe zusammen. Neue Präsenzformate fanden große Resonanz. Das Cluster Nachhaltigkeit setzte mit Strategie- und Kommunikationsinitiativen wichtige Impulse. Bei EIDOS wurden gemeinsam mit dem Fraunhofer IAPT im Rahmen eines Workshops Potenziale der additiven Fertigung identifiziert.

Das Reifegradmodell im Cluster Sales & Marketing oder der erste gemeinsame „Negotiation Summit“ von Einkauf und Vertrieb bei der HF Group zeigten, wie konkrete Werkzeuge und Prozesse entstehen können, wenn Expertinnen und Experten aus der

Gruppe zusammenkommen. Selbst informelle Momente – wie die bereichsübergreifende Marathon-Staffel – wurden zu einem festen Bestandteil des Austauschs.

Die Clusterarbeit wird auch 2026 eine entscheidende Rolle spielen. Sie schafft Räume, in denen Menschen aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen zusammenkommen, neue Perspektiven entwickeln und Synergien sichtbar machen. Damit leistet sie einen wachsenden Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Possehl Group – und lädt dazu ein, sich einzubringen, mitzuwirken und gemeinsam mehr zu erreichen.

SHIFT – Changing perspectives. Shaping culture.

Mit einem Kick-off startete 2025 der Aufbau eines Possehl-weiten Frauennetzwerks. Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Geschäftsbereichen entwickelten gemeinsam Struktur, Zielbild und erste Formate für bereichsübergreifenden Austausch und Entwicklung.

Das Netzwerk ist bewusst offen für Frauen und unterstützende Kolleginnen und Kollegen. Geplant sind Netzwerktreffen, digitale Austauschformate und ein Mentoring-Ansatz mit dem Ziel, Potenziale sichtbar zu machen, Perspektiven zu verbinden und Entwicklung im Possehl-Kosmos nachhaltig zu stärken.

Possehl Innovation Conference in Kroatien

Innovation und Austausch verbindet

Im September 2025 fand die Possehl Innovation Conference im kroatischen Belišće statt – ein jährlicher Meilenstein für die Unternehmensgruppe. Rund 200 Teilnehmende aus internationalen Unternehmen der Gruppe tauschten sich über Innovationen, Technologien und zukunftsweisende Geschäftsmodelle aus.

Unter dem Motto „Innovation, Mut und Zusammenhalt“ bot die Konferenz zwei Tage voller Keynotes, praxisnaher Workshops und lebendiger Diskussionen. Die Themen reichten von additiver Fertigung, Automatisierung und grünen Technologien bis hin zu künstlicher Intelligenz, Robotik und humanoiden Robotern. Deutlich wurde: Innovation betrifft alle Bereiche des Unternehmens – nicht nur die digitalen Teams.

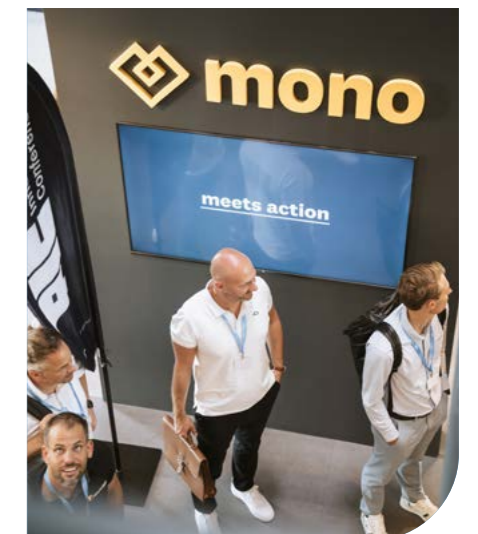
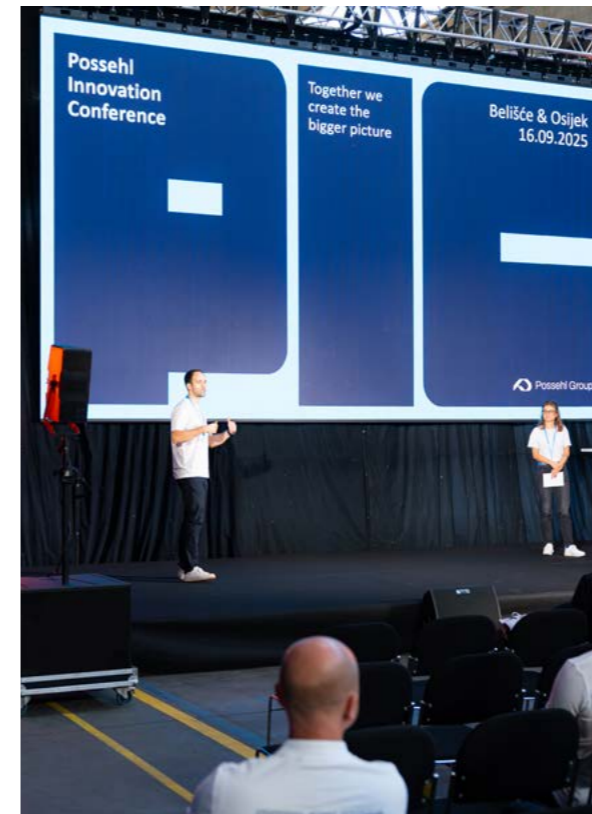


Bottom-up-Ansatz

Ein zentraler Impuls war der Bottom-up-Ansatz: Veränderungen entstehen aus der Organisation heraus, getragen von engagierten Mitarbeitenden. Daten und Technologie wurden als Schlüsselfaktoren für Produkt-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen hervorgehoben.

Mutig vernetzt, zukunftsorientiert gehandelt

Die Konferenz zeigte eindrucksvoll, wie Zusammenhalt, Unterstützung durch die Holding und der Austausch über Unternehmensgrenzen hinweg Innovationen beschleunigen. Die Teilnehmenden kehrten mit frischen Ideen und konkreten Handlungsperspektiven zurück – bereit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Innovation ist kein Thema für morgen, sie geschieht jetzt – gemeinsam, mutig und zukunftsorientiert.



EMIL Awards 2025

Auszeichnung für Innovationskraft und Unternehmergeist

Auf der Possehl Innovation Conference 2025 wurden herausragende Projekte aus der Gruppe mit den EMIL Awards gewürdigt. Die Preise stehen für Innovationskraft, Mut, Umsetzungsstärke und die konsequente Orientierung an Kunden und Nachhaltigkeit.



EMIL - Board-Award – Elektrische Reifenheizpresse

Mit der innovativen elektrischen Reifenheizpresse können Reifenhersteller den CO₂-Fußabdruck pro Reifen von rund 10 kg auf etwa 5 kg in der Herstellung halbieren. Damit leistet HF den größten Beitrag zur CO₂-Reduzierung in der Reifenherstellung bisher. HF eröffnet diese Technologie auch für die Umrüstung herkömmlicher Reifenheizpressen von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern. Die Produktinnovation sichert die Technologieführerschaft von HF und zeigt gleichzeitig vorbildlich das Possehl-Verständnis von ökologischer und sozialer Verantwortung.



EMIL „Einfach machen/Just did it“ – R&D Team

Das R&D Team der Reifenheizpressen hat in extrem kurzer Projektdauer ein Konzept von der Idee zum marktreifen Produkt umgesetzt. Mit Mut, Unternehmergeist und Leidenschaft gelang es die Technologieführerschaft zurückzugewinnen. Der Award würdigt die Umsetzungskraft und den Innovationsgeist des Teams.



EMIL „Geschäftsmodell“ – CleanCity.i.o

CleanCity.i.o verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz aus Kundensicht und etabliert ein offenes Ökosystem, das Koordination und Austausch fördert. Das Projekt denkt über die eigene Unternehmensperspektive hinaus und entwickelt neue Geschäftsmodelle in enger Einbindung der Kunden. CleanCity.i.o fungiert als technologischer Blueprint für andere Possehl-Geschäftsmodelle und zeigt zugleich den Mehrwert digitaler Lösungen.



EMIL „Signifikanteste EBT-Entwicklung eines Geschäftsmodells“

Die PID Label Group erzielt innerhalb von vier Jahren eine beeindruckende Ergebnisentwicklung. Wachstumstreiber waren eine intelligente Kombination aus organischem Ausbau und strategischen Zukäufen sowie die konsequente Ausrichtung auf Kundenanforderungen in den Bereichen „Regulatorik“ und „Individualisierung“. PID zeigt, wie strategischer Fokus und Kundennähe nachhaltige Wertschöpfung ermöglichen.



Das Hako-Team auf der Innovation Conference ausgezeichnet mit dem EMIL Award für das Geschäftsmodell CleanCity.i.o

PID Innovation Days 2025

Innovation entsteht im Austausch

Zwei Tage voller Energie, Ideen und Begegnungen im Geschäftsbereich PID (Possehl Identification Solutions): Nicht nur die Possehl Group orchestriert für die gesamte Gruppe eine Innovationskonferenz, sondern auch einige Geschäftsbereiche gestalten mittlerweile ihre eigenen Innovationskonferenzen. Bei den PID Innovation Days 2025 in München kamen über 100 Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten PID-Gruppe zusammen, um sich über Innovation, Wandel und Zusammenarbeit auszutauschen.

Nicht nur Technologie, sondern auch Haltung

Im Mittelpunkt standen Gespräche über das richtige Mindset, über Herausforderungen, Reibungspunkte und die Kraft gemeinsamer Weiterentwicklung.

Partnerschaft als Erfolgsfaktor

Auf und neben der Bühne wurde spürbar, wie stark die Verbindung innerhalb der PID-Gruppe ist.

Mit Freude innovativ

Networking, Workshops und offene Diskussionen machten die Veranstaltung zu einem inspirierenden Erlebnis.

Die PID Innovation Days haben gezeigt: Innovation gelingt, wenn Menschen gemeinsam denken, handeln und gestalten – und dabei Spaß haben. Dieses Momentum soll auch über die Veranstaltung hinausgetragen.



Akquisitionen & Beteiligungen

SubCtech wird Teil der Gabler Group M&A: Akquisition im Bereich Mittelstand

Mit der SubCtech GmbH aus Kiel wächst die maritime Kompetenz innerhalb der Possehl-Gruppe weiter. SubCtech entwickelt und produziert Hightechsysteme für Unterwasserenergieversorgung, Lithium-Ionen-Batterien und Ozean-Monitoring und gilt international als innovativer Partner für Wissenschaft, Industrie und Verteidigung.

Gabler bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Unterwassertechnik sowie eine starke internationale Marktpräsenz ein. In den vergangenen Jahren hat sich die Gabler Group konsequent von einem Maschinenhersteller zu einem technologiegetriebenen Anbieter für Meerestechnik entwickelt. Mit dem Erwerb der SubCtech vollzieht die Gabler Group einen weiteren wichtigen Transformations- und Entwicklungsschritt. Gemeinsam eröffnen sich neue Chancen in den Bereichen Unterwasserfahrzeuge, Offshore-Energiesysteme und Meeresüberwachung.

Innerhalb der Possehl Group wird SubCtech Teil der **Gabler Ocean Group**, zu der bereits die **develogic GmbH** und die Beteiligung an der **north.io GmbH** gehören.

Stefan Marx, Gründer und Geschäftsführer von SubCtech, wird das Unternehmen weiterhin leiten und die Integration aktiv mitgestalten.

„Mit dem Erwerb der SubCtech setzt die Possehl Group ihren Kurs fort, nachhaltige Technologiepartnerschaften zu fördern und ihre Buy-and-Build-Strategie in attraktiven Wachstumsmärkten umzusetzen.“

David Schirm,
Geschäftsführer der Gabler Maschinenbau GmbH



David Schirm, Geschäftsführer der Gabler Group und Possehl Mittelstandsbeteiligungen und Stefan Marx, Gründer und Geschäftsführer der SubCtech

Digitalisierung von Energie- und CO₂-Lösungen für den Mittelstand Beteiligung an OPTENDA GmbH

Im Mai 2025 hat Possehl Digital eine Beteiligung an der **OPTENDA GmbH** erworben, einem führenden Anbieter für digitales Energie- und CO₂-Monitoring. OPTENDA bietet etablierte SaaS-Lösungen für Industrie- und Gewerbekunden an und ergänzt damit das digitale Portfolio von Possehl ideal.

Mit der Beteiligung verfolgt Possehl Digital das Ziel, die Kompetenzen von OPTENDA in der Gruppe sowie im industriellen Mittelstand weiter zu verankern. Gemeinsam mit OPTENDA soll die Digitalisierung von Energie- und CO₂-Lösungen beschleunigt und der Wachstumspfad des Unternehmens nachhaltig ausgebaut werden.

„Energie- und CO₂-Transparenz sind zentrale Zukunftshebel für den industriellen Mittelstand. Mit OPTENDA haben wir einen Partner gefunden, der technologisch überzeugt und kulturell zu uns passt.“

Christoph Haß, Geschäftsführer von Possehl Digital



Software-Lösungen von Optenda für digitales Energie- und CO₂-Management



Beteiligung an tenzing tenzing stärkt digitale Infrastruktur des Mittelstands

Mit der Beteiligung an den Lübecker IT-Unternehmen **tenzing IT Solutions** und **tenzing IT Operations** erweitert **Possehl Digital** gezielt ihr Portfolio im Bereich digitale Infrastruktur, Netzwerke und Managed Services. Gemeinsam mit **Possehl Secure** entsteht so eine Security & Network Factory, die mittelständischen Unternehmen integrierte Lösungen für Sicherheit, Skalierbarkeit und Zukunftsfähigkeit bietet.

Die inhabergeführte **tenzing-Gruppe** zählt zu den führenden Netzwerkexperten in Deutschland. Sie begleitet Kundinnen und Kunden aus Industrie, Handel und öffentlichen Institutionen bei der Planung und dem Betrieb moderner, KI-gestützter IT-Umgebungen.


„Mit tenzing gewinnen wir einen Partner, der seit Jahren erfolgreich die digitale Infrastruktur mittelständischer Unternehmen gestaltet.“

Christoph Haß, Geschäftsführer von Possehl Digital



v. l. n. r.
Björn Meyer u.
Britta Jacobsen, tenzing,
Mareike Trapp,
Possehl Holding u.
Christoph Haß,
Possehl Digital





*Wir fördern,
was Menschen und die
Stadt Lübeck stärkt.*

*Erfolg verpflichtet und inspiriert. Die Possehl-Stiftung steht für gelebte
Verantwortung: Sie unterstützt, was Gemeinschaft schafft, Bildung ermöglicht
und kulturelle Vielfalt lebendig hält.*

Possehl-Stiftung

Der Stifter – die Stiftung – das Unternehmen

„Mein größter Wunsch ist es, dass die Früchte meines Lebenswerkes meiner geliebten Vaterstadt, der freien und Hansestadt Lübeck, zu Gute kommen mögen“

Emil Possehl

Die Possehl-Stiftung ist benannt nach dem Lübecker Unternehmer und Senator Emil Possehl (1850 – 1919). In seinem Testament vermacht er sein Unternehmen L. Possehl & Co. mbH der Possehl-Stiftung. Sie fördert „alles Gute und Schöne“ in Lübeck und setzt sich mit ihrer Arbeit für die Erhaltung des schönen Bildes der Stadt und ihrer Anlagen, die Förderung der Jugend, die Pflege von Kunst und Wissenschaft und die Linderung der Not der Bedürftigen ein. Die Possehl-Stiftung betreibt als alleinige Gesellschafterin das Europäische Hansemuseum und das KOLK 17 Figurentheater und Museum. Jedes Jahr zeichnet die Stiftung Studierende der Musikhochschule und der Technischen Hochschule Lübeck für besondere Leistungen aus. Zwei Possehl-Preise für Kunst stellen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in den Fokus. Die Possehl-Stiftung kooperiert mit anderen Stiftungen und kommunalen Trägern. So werden Vorhaben ermöglicht, die einzelne Institutionen allein nicht leisten können. Bundesweite Kooperationen fördern den Austausch guter Ideen und Handlungsansätze.

Heute werden jährlich über 500 Anträge auf Förderung gestellt. Die Possehl-Stiftung hat 2025 insgesamt 22 Mio. € für ihre in der Satzung definierten Stiftungszwecke bewilligt. Der wirtschaftliche Erfolg der Possehl-Unternehmensgruppe ist seit über 100 Jahren Basis für dieses umfangreiche und vielfältige Engagement.

Kontinuität durch Wandel

Emil Possehl hat in seinem Testament die Handlungsfelder der Possehl-Stiftung weit gefasst. So kann der Stiftungsvorstand auf aktuelle Anforderungen reagieren und den Stifterwillen zeitgemäß auslegen. Die unternehmerische Basis der Stiftung prägt ihr Selbstverständnis: beweglich, pragmatisch und unbürokratisch setzt der geschäftsführende Stiftungsvorstand die Stiftungssatzung in konkretes Handeln um.



Im Sommer 2025 wurde KOLK 17 Figurentheater und Museum nach umfassender Sanierung und Neugestaltung wiedereröffnet. Jetzt ist KOLK 17 ein Ort, an dem Figurentheater, Museum und Menschen sich neu begegnen



Seit zehn Jahren betreibt die Possehl-Stiftung das Europäische Hansemuseum. Es ist fest in der europäischen Kulturlandschaft verankert und ein lebendiger Ort des Austauschs, der Begegnung und der Bildung, der die Geschichte der Hanse für ein breites Publikum erlebbar macht. Jedes Jahr kommen über 100.000 Besucherinnen und Besucher

Das schöne Bild der Stadt

1987 wurde Lübecks Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Auf der Altstadtinsel gibt es über 1.400 eingetragene Denkmäler, die es zu erhalten und zu schützen gilt. Die Possehl-Stiftung unterstützt die denkmalgerechte Sanierung der historischen Bausubstanz. Der Erhalt von „Lübecks Sieben Türmen“, den fünf Lübecker Innenstadtkirchen, ist der Stiftung eine weitere Verpflichtung.

Gemeinnützige Einrichtungen

Die Possehl-Stiftung fördert viele der über 300 eingetragenen gemeinnützigen Vereine, die das Leben in Lübeck bereichern. Getragen wird diese Arbeit vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Die Stiftung unterstützt auch gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen finanziell bei der Umsetzung von sozialen Projekten.



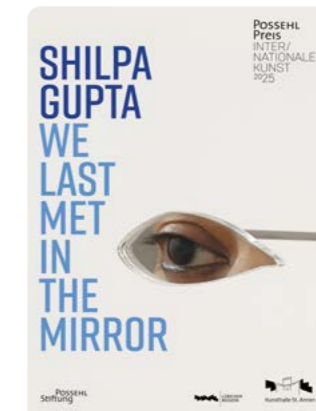
Das Projekt Wellcome der Katholischen Familienbildungsstätte ermöglicht in Lübeck bereits seit über 20 Jahren jungen Eltern im ersten Lebensjahr ihrer Babys praktische Hilfe durch ehrenamtlich engagierte Helferinnen



Auf Initiative der Possehl-Stiftung ist die Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz seit 2011 in Lübeck ansässig. Mit vielseitigen Projekten und Einsatzstellen bringt sie jungen Freiwilligen die Denkmalpflege praktisch näher

Kunst und Wissenschaft

Die Possehl-Stiftung unterstützt die Exzellenz von Forschung und Lehre an den Lübecker Hochschulen und fördert verlässlich Ausstellungen und Forschungsvorhaben an den Lübecker Museen. Zahlreiche Initiativen und Vereine, die sich für ein lebendiges kulturelles Leben in Lübeck einsetzen, werden ebenso von der Stiftung unterstützt.



2025 wurde Shilpa Gupta mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst ausgezeichnet und ihr Werk mit der international beachteten Einzelausstellung „we last met in the mirror“ in der Kunsthalle St. Annen gewürdigt

Jugend

Die Possehl-Stiftung fördert Vereine und Institutionen, die sich für junge Menschen in Lübeck einsetzen. Mit ihrer Arbeit geben sie Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Persönlichkeiten und Interessen.

Linderung sozialer Not

Die Possehl-Stiftung fördert in Abstimmung mit der Kommune und den in Lübeck ansässigen sozialen Trägern eine Vielzahl von Hilfsangeboten für Menschen in sozialer Not. Darüber hinaus leistet sie dort Einzelfallhilfe, wo es Institutionen nicht können.



*Wir nutzen Technologie,
um Zukunft greifbar zu
machen.*

Innovationen entstehen dort, wo Erfahrung auf Neugier trifft. Unsere Unternehmen gestalten Fortschritt mit Sinn und Ziel – praxisnah, verantwortungsvoll und immer mit dem Anspruch, das Leben ein Stück besser zu machen.

Unsere Geschäftsbereiche



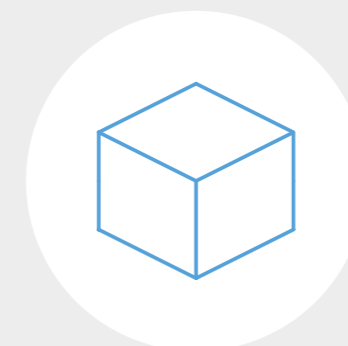
Elastomertechnik
S. 32



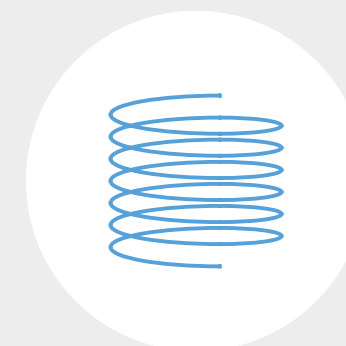
Reinigungstechnik
S. 40



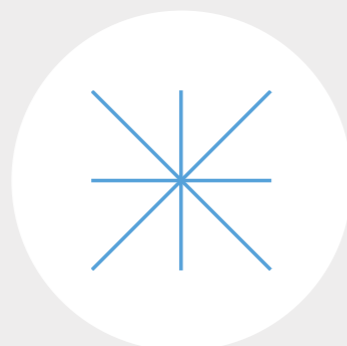
Drucktechnik
S. 46



Intralogistik
S. 54



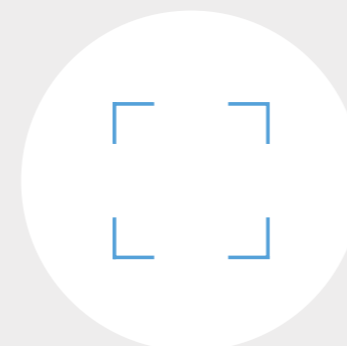
Edelmetall
S. 60



Elektronik
S. 66



Bauleistungen
S. 72



Identifikation
S. 78



Mittelstand
S. 84



Digital
S. 90

Elastomertechnik

Die Elastomertechnik spielt eine zentrale Rolle in verschiedenen Schlüsselindustrien, insbesondere in der Reifenindustrie. Reifen sind bereits heute hochkomplex und erfordern zukunftsweisende Technologien, um den steigenden Anforderungen an Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung gerecht zu werden. Ergänzt wird das Angebot durch Lösungen zur Automatisierung und Digitalisierung der Produktionsprozesse. Dem Geschäftsbereich sind zudem weitere Unternehmen mit Fokus auf Prozess-Know-how in der Nahrungsmittelindustrie zugeordnet.



Montage bei Farrel Pomini –
einem weltweit agierenden
Unternehmen das Prozess-
anlagen für die Kunststoff-
industrie herstellt

Elastomertechnik in Zahlen

2.085 Mitarbei-
tende

16 Unternehmen



454 Mio. €
Umsatz

HF Group

Technologie treibt den Wandel in der Reifenindustrie

Die Reifenindustrie steht an einem Wendepunkt. Der Energieverbrauch in der Reifenproduktion ist hoch, vor allem im Vulkanisationsprozess des Reifens entstehen enorme CO₂-Emissionen – Regulatorik sowie Klimaziele erhöhen den Druck. Hersteller weltweit suchen nach Lösungen, um die Reifenproduktion neu zu denken und CO₂-Ausstöße drastisch zu senken.

Die HF Group begleitet diesen Wandel als Technologiepartner der Branche. Als ein Maschinen- und Anlagenbauer der Possehl Group entwickelt HF Lösungen, die Nachhaltigkeit und Effizienz miteinander verbinden – von Prozessoptimierungen der Mischtechnik über elektrischer Vulkanisation (Electrical Curing) zur digitalen Prozesssteuerung bis zur Verwertung von Altreifen (End-of-Life-Tyres).

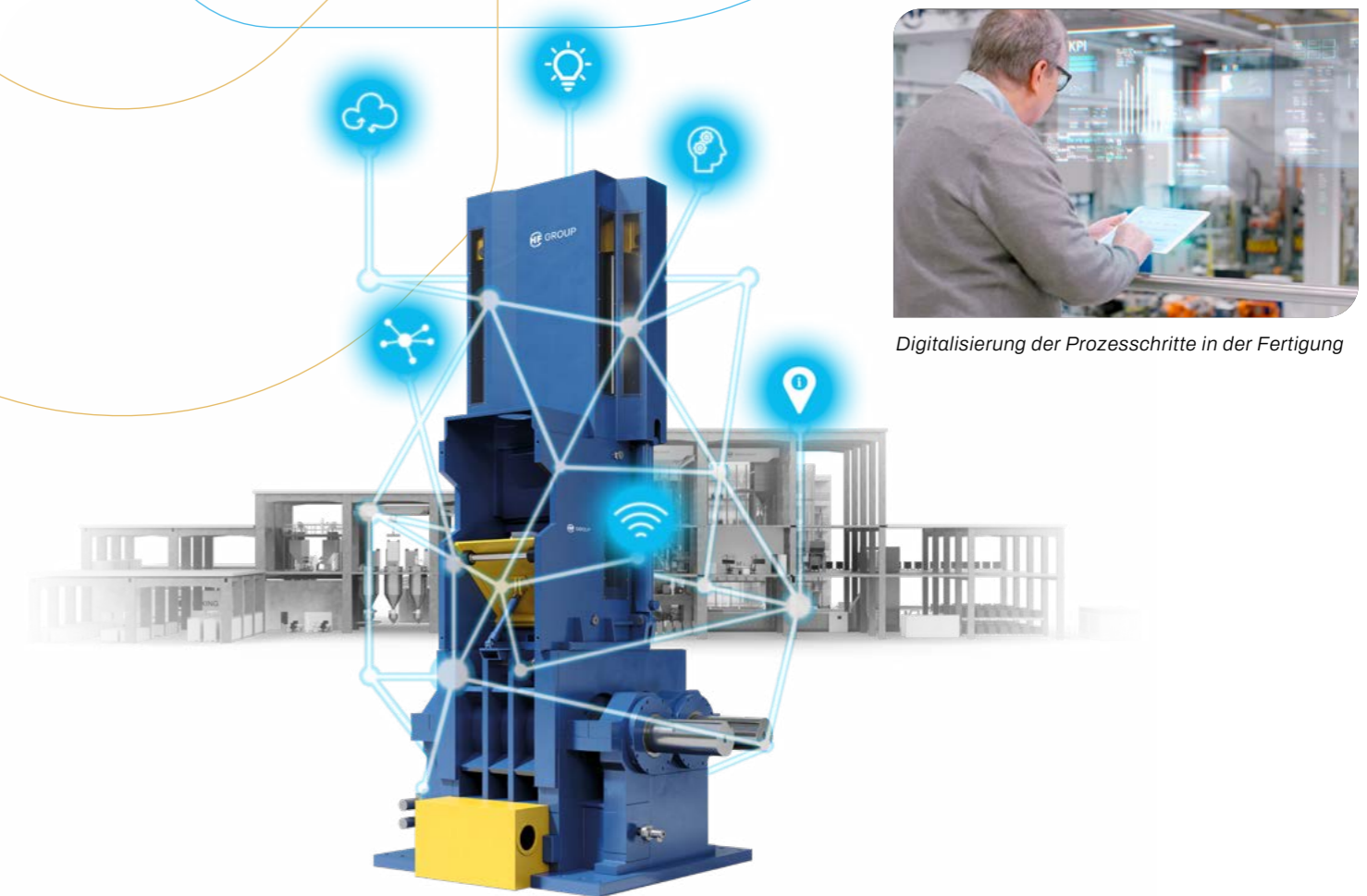


Electrical Curing: Eine Schlüsselinnovation für nachhaltige Produktion

Mit der elektrischen Heizpresse setzt HF einen Meilenstein für nachhaltige Reifenproduktion. Die Technologie reduziert Emissionen im Vulkanisationsprozess deutlich, erhöht die Energieeffizienz und verbessert die Prozess- und Reifenqualität.

„Electrical Curing von HF wird nicht nur für neue Heizpressen angeboten, sondern auch als Retrofit-Lösung für bestehende Pressen. Daher können wir mit Zuversicht sagen, dass diese bahnbrechende Innovation die CO₂-Emissionen für jeden elektrisch vulkanisierten Reifen erheblich senken wird – und zwar jetzt und nicht erst in 10 Jahren.“

Fokko Erdmann, Technical Product Owner



Digitalisierung der Prozessschritte in der Fertigung

Kreislaufwirtschaft: Aus alten Reifen werden neue Ressourcen

Gemeinsam mit Partnern entwickelt HF Pyrolyseverfahren, die Altreifen in verwertbare Rohstoffe umwandeln und in den Kreislauf zurückführen. So entsteht ein geschlossener Materialkreislauf, der Rohstoffe spart und CO₂-Emissionen reduziert – ein Schritt hin zur Kreislaufwirtschaft im industriellen Maßstab.

„Daten allein schaffen keinen Wert – entscheidend ist, Erkenntnisse in Maßnahmen umzusetzen, die täglich Fluss, Qualität und Energieeffizienz verbessern.“

Jonas Fuchs, Teamlead Smart Factory

Digitalisierung macht Produktion transparent

Mit Projekten wie „InSuKa“ arbeitet HF daran, Herstellungsprozesse digital interpretierbar zu machen. Daten aus der Produktion werden verwendet, um Energieeinsatz, Anlagenzustand und Produktionsparameter intelligent zu nutzen.

Auch im Gummimischprozess setzt HF neue Maßstäbe: Lösungen wie der Tandem Mixer oder Smart Final Mix senken Energiebedarf und Materialeinsatz in der Produktion und reduzieren außerdem den Reifenabrieb im Fahrbetrieb, bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Reifenqualität.

So positioniert sich die HF Group als zentraler Innovationspartner einer Industrie im Wandel und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Reifenproduktion.

HF FoodTech Group

Transformation als Wachstumschance

Der Mittelstand im Wandel: Nachhaltigkeit, Automatisierung und digitale Prozesse verändern Wertschöpfung und Tempo. Die HF FoodTech Group bündelt diese Dynamik – als Dachmarke der HF Press+LipidTech und Hänsel Processing – und überführt sie in belastbare Lösungen für industrielle Praxis.

HF Press+LipidTech

HF Press+LipidTech entwickelt und baut Anlagen für die Speiseölproduktion. Energieeffiziente Direct Drive Antriebe und ein hoher Automatisierungsgrad zeigen, wie Technologie Wirkung entfaltet: In der Schweiz entstand eine Anlage, die remote betrieben werden kann – ein Plus an Effizienz und Stabilität in Zeiten des Fachkräftemangels.



Energieeffiziente und hochautomatisierte Speiseölproduktion durch die Anlagen von HF Press+LipidTech

Hänsel Processing

Hänsel Processing ist ein erfahrener Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Süßwarenindustrie sowie für pharmazeutische OTC-Produkte wie Halschmerztabletten und Hustenbonbons. Seit über einem Jahrhundert verbindet das Unternehmen Prozesstechnik und Produktqualität und übersetzt dieses Know-how heute in hochautomatisierte Linien, die Effizienz und Präzision neu definieren.

Ressourcen im Kreislauf

Was früher Stillstand und Entsorgung bedeutete, wird heute konsequent weitergedacht: Produktionsreste werden direkt in den Prozess zurückgeführt. Das Candy Recycling System dosiert Ausschuss präzise und ohne Qualitätsverlust neu ein. Aus Resten wird wieder Rohstoff – Materialeinsatz und Abfall werden reduziert, Nachhaltigkeit wird zum festen Bestandteil des Produktionsalltags.

Digital schneller werden

Vernetzte Anlagen, intelligente Steuerungen und eine KI-gestützte Wissensplattform stellen Prozesswissen in Echtzeit bereit, unterstützen Service weltweit und ermöglichen datenbasierte Optimierungen. So entsteht ein technologisches Fundament, das Trends aufgreift und Unternehmen befähigt, schneller und robuster zu reagieren.

Maschinen und Anlagen von Hänsel Processing für die individuelle Herstellung von hochwertigen Süßwaren





Reinigungstechnik

Die Reinigungsindustrie ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Infrastrukturen. Technologische Innovationen wie die autonome Reinigung im gewerblichen Bereich oder intelligente, ganzheitliche Reinigungslösungen treiben die Branche kontinuierlich voran. Unsere Marken erreichen mit ihren innovativen Lösungen weltweit ein breites Zielgruppenspektrum und stehen für leistungsstarke, nachhaltige Lösungen, die höchste Ansprüche an Sauberkeit und Effizienz erfüllen. Zukunftsthemen wie autonome Reinigung, Elektrifizierung, Nachhaltigkeit und Datenmanagement prägen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Geschäftsbereichs.



Leistungsstarke Winterdienstlösungen von Hako für effizientes Räumen und Streuen auf Straßen, Wegen und öffentlichen Flächen

Reinigungstechnik in Zahlen

23 Unternehmen

Hako

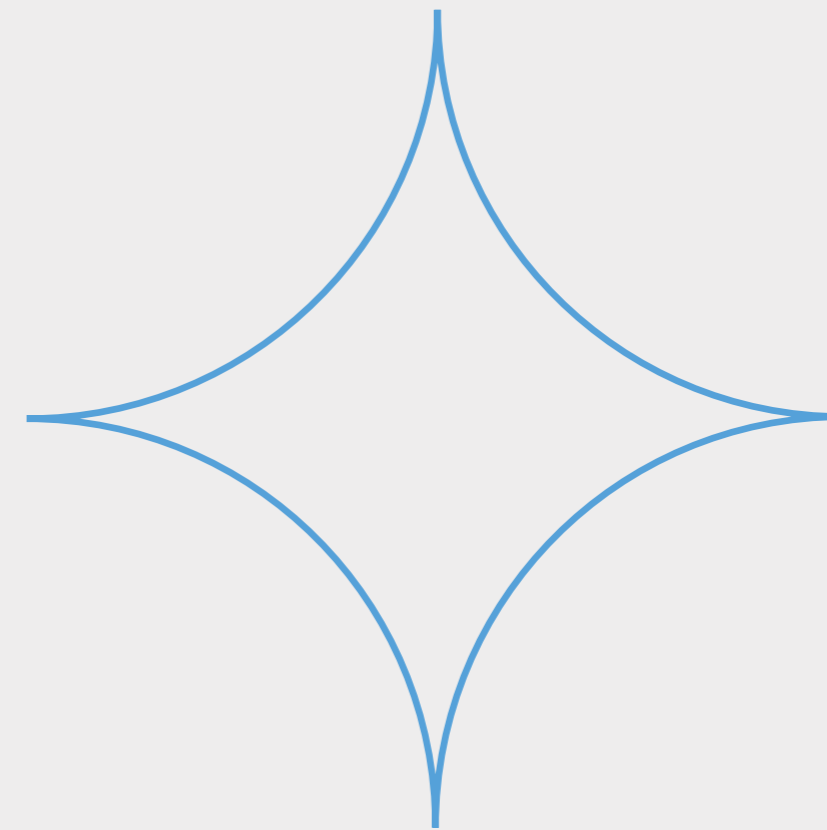
Hilco

PowerBoss®
The Power of Clean

Minuteman®
More Than Just Clean

Multi-Clean®
Your Guide to Clean

2.455 Mitarbei-
tende



568 Mio. €
Umsatz

Hako

Autonomie und Elektrifizierung – der nächste Entwicklungsschritt

Die Reinigungs- und Kommunaltechnik verändert sich rasant. Autonomie und Elektrifizierung gelten als zentrale Technologien der Zukunft – und Hako stellt sich diesem Wandel mit einem klaren Anspruch: Maschinen nicht nur weiterzuentwickeln, sondern auch das gesamte Leistungsversprechen neu zu denken.

Vom Maschinenbauer zum Lösungsanbieter

In der Reinigungstechnik ist dieser Wandel bereits sichtbar. Mit der autonomen Scrubmaster B75 i hat Hako einen ersten Schritt gemacht – und treibt die nächste Generation mit der B75 i 2.0 voran. Sensorik, KI und Navigationsalgorithmen übernehmen Aufgaben, die früher ausschließlich manuell erledigt wurden. Maschinen navigieren eigenständig, arbeiten präziser und entlasten Personal.

Diese Technologie verändert auch das Unternehmen selbst. Mitarbeitende betreuen heute komplexe Systeme, spielen Softwareupdates ein und kalibrieren Sensoren. Hako entwickelt sich Schritt für Schritt zu einem Anbieter integrierter Lösungen – unterstützt durch Kooperationen mit Spezialisten aus den Bereichen IoT, KI und Sensorik.

„Hako muss sich in der Reinigungstechnik transformieren – je schneller desto besser. Autonome Lösungen sind heute noch nicht immer wirtschaftlich, aber sie sichern die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.“

Ricardo Ruiz Porath, Produktlinienleiter Reinigungstechnik

Elektrifizierung in der Kommunaltechnik

Auch im Bereich Kommunaltechnik richten sich die Entwicklungspfade klar auf die Zukunft aus. Elektrische Antriebe ermöglichen emissionsfreies Arbeiten, geringere Wartungskosten und leise Einsätze im städtischen Umfeld. Mit dem Multicar M31ZE hat Hako ein Projekt auf den Weg gebracht, das den Weg in eine vollelektrische Gerätegeneration ebnet.

Die Weiterentwicklung zum Citymaster 1670 ZE zeigt den Fortschritt: höhere Leistungsfähigkeit, geringere Betriebskosten und ein deutlicher Beitrag zu nachhaltiger kommunaler Infrastruktur.

Wandel braucht Zusammenarbeit

Technologischer Fortschritt ist bei Hako nicht nur eine technische Aufgabe. Er verändert Prozesse, Rollen und Zusammenarbeit. Entwicklung, Vertrieb, Service und Partnerunternehmen greifen enger ineinander. Digitale Werkzeuge unterstützen den Austausch und beschleunigen Entscheidungen.

Hako verbindet dabei klassische Mittelstandsstärken mit neuen Kompetenzen in Software und Datenanalyse. So entsteht ein Unternehmen, das technologische Transformation als Gemeinschaftsaufgabe begreift – und als Chance, seinen Kundinnen und Kunden auch in Zukunft die passenden Lösungen bereitzustellen.

„Wandel ist für mich Chance und Aufgabe zugleich: Digitalisierung vorantreiben, flexibel auf Marktveränderungen reagieren, Teams erfolgreich integrieren und eine offene, zukunftsorientierte Führungskultur leben.“

Ulf Jochymski, Werkleitung Oldesloe

„Wandel bedeutet für mich, dass wir auf unsere Tradition bauen und gleichzeitig mit digitalen Geschäftsmodellen den nächsten Schritt in die Zukunft gehen.“

Hannah Spoeskes, Head of Innovation



Das Produktportfolio der Kommunal- und Reinigungstechnik von Hako – von Scheuer-Saugmaschinen und Kehrmaschinen bis hin zu multifunktionalen Trägerfahrzeugen für den ganzjährigen Einsatz



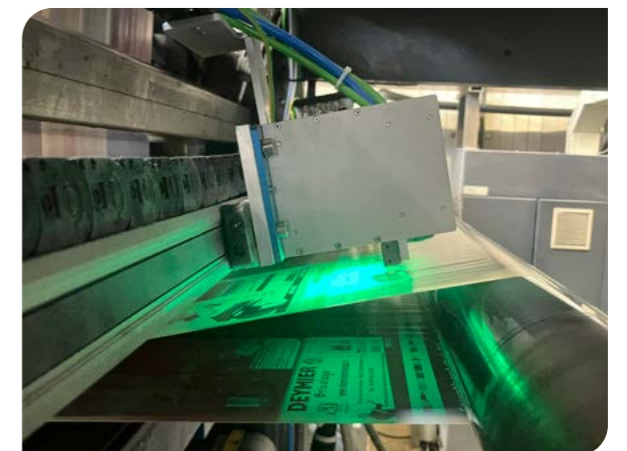


Drucktechnik

Die Druckmaschinenindustrie befindet sich in einem strukturellen Wandel innerhalb der Kommunikations- und Verpackungsindustrie. Der Geschäftsbereich richtet seinen Fokus zunehmend auf die Weiterentwicklung bestehender Technologien sowie auf die nachhaltige Nutzung installierter Anlagen. Im Mittelpunkt stehen dabei Aftermarket-Lösungen wie Upgrades und Retrofits, mit denen Effizienz, Produktivität und Lebensdauer von Bestandsmaschinen gezielt verbessert werden.

Durch diesen transformationsorientierten Ansatz positionieren sich die Unternehmen als verlässliche Partner für industrielle Anwendungen in einem sich herausfordernden Marktumfeld.

*Effiziente und hochwertige
Produktion von Zeitungen,
Magazinen und kommerziellen
Druckerzeugnissen
durch die Maschinen von
manroland Goss*



Drucktechnik in Zahlen

21 Unternehmen

manroland | GOSS

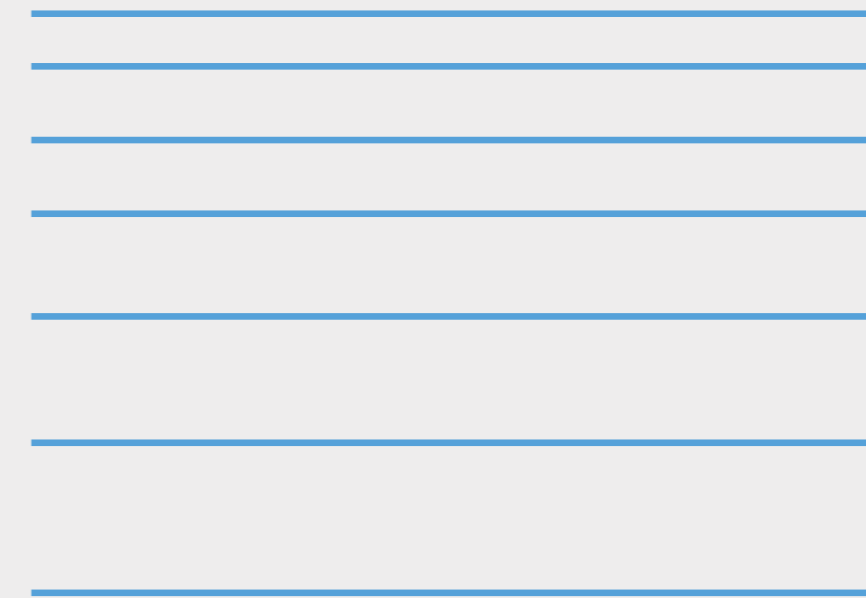
GWS
printing systems

**Industriepark
Augsburg**
Ein Unternehmen der Possehl Group

manroland
web production

grapho metronic

1.027 Mitarbei-
tende



234 Mio. €
Umsatz

manroland Goss

Maßgeschneiderte Lösungen für eine Branche im permanenten Wandel

Wenn eine Industrie den Wandel kennt, dann die Druckbranche. Seit Jahren verändert sie sich grundlegend: von maximaler Qualitätsausstattung hin zu effizienten, passgenauen und wirtschaftlichen Lösungen. Heute zählt nicht mehr, was eine Maschine theoretisch leisten kann, sondern was Kundinnen und Kunden konkret benötigen. Für manroland Goss heißt das: Produkte und Geschäftsmodelle neu denken. Der Wandel zeigt sich nicht nur in Technologien, sondern auch in einer neuen Haltung – weg vom „One-Fits-All-Prinzip“, hin zu modularen Systemen, die sich flexibel anpassen lassen. Die manroland Goss web systems GmbH gehört seit Jahrzehnten zu den führenden Anbietern von Rollenoffsetdrucklösungen. Neben Systemen für Zeitungen, Magazine und Werbedrucksachen investiert das Unternehmen heute in wachsende Märkte wie flexiblen Verpackungsdruck und die Weiterverarbeitung im Digitaldruck.

Innovation, die in den Markt hineinwächst

Der Innovationsansatz zeigt sich in der Weiterentwicklung des gesamten Portfolios – auch bei Bestandsanlagen. Upgrades, Retrofits und Aftermarket-Lösungen stärken die Wirtschaftlichkeit der Maschinen und verlängern ihre Lebensdauer.

Ein Beispiel dafür ist InlineDensity Control smart (IDCsmart). Die modulare Farbregelung erlaubt eine bedarfsgerechte Konfiguration – vom Basispaket bis zu erweiterten Funktionen wie Register- und Fanout-Kontrolle. IDCsmart lässt sich in unterschiedliche Maschinentypen integrieren und sorgt für höhere Effizienz und nachhaltige Produktionssicherheit.

So entsteht aus einem früher hochspezialisierten System eine skalierbare Plattform, die Qualität und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringt.

manroland | GOSS

Nah am Kunden – persönlich und digital

Transformation bedeutet bei manroland Goss auch, neue Wege im Kundenkontakt zu gehen: im direkten Austausch ebenso wie über digitale Lösungen. Gemeinsam entstehen Systeme, die passgenau auf den Bedarf der Kundinnen und Kunden zugeschnitten sind und langfristig wirtschaftliche Perspektiven sichern.

„Technologische Transformation braucht Mut und Weitsicht: Bewährtes zu hinterfragen, Neues zu denken und Chancen konsequent zu nutzen. Gleichzeitig basiert Innovation auf tiefem Engineering-Know-how – nur wer das Fundament versteht, kann Zukunft sicher bauen.“

Sylvain Lepinay, Vice President Engineered Solutions



„Wir gestalten Transformation nicht für unsere Kundinnen und Kunden, sondern mit ihnen. Indem wir ihre Veränderungen früh verstehen, entwickeln wir Lösungen, die präzise passen und dauerhaft Mehrwert schaffen.“

Veronika Furtmayr,
Vice President Aftermarket Sales



Die VARIOMAN f:line kombiniert offsetbasierte, formatvariable Druckwerke mit PECOM-X Automatisierung und optionalen Hybridtechnologien, um hochwertige Verpackungsdruckprodukte besonders effizient, flexibel und kostengünstig zu produzieren

manroland web production

Wandel lebt von den Menschen dahinter

Auch bei **manroland web production** ist Wandel tägliches Geschäft. Als Fertigungsdienstleister mit Wurzeln im Maschinenbau begleitet das Unternehmen seit Jahren Kundinnen und Kunden aus verschiedenen Branchen – von Maschinenbau bis Energietechnik.

Märkte verändern sich, Kundenanforderungen auch. Um darauf zu reagieren, setzt manroland web production auf Digitalisierung, Automatisierung und Prozessoptimierung. Ein Beispiel ist der neue Online-Blechshop, der den Bestellprozess für Blechteile digitalisiert – von der individuellen Konfiguration über den Upload bis zum automatischen Angebot. Modernste Lasertechnologie sorgt für schnelle und präzise Umsetzung.

„Wandel durch Digitalisierung: Vom traditionellen Maschinenbauer zum modernen Fertigungsdienstleister.“

Franz Gump, Geschäftsführer

Parallel entsteht mit Emil-AI ein digitales Wissensmanagement, das Informationen verfügbar macht und Erfahrungswissen langfristig sichert – ein wichtiger Schritt angesichts des demografischen Wandels.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Zusammenarbeit innerhalb der Possehl Group. Die standortübergreifende, flexible Nutzung von Kapazitäten und der gezielte Austausch von Expertise schaffen Synergien, die Prozesse effizienter gestalten und neue Potenziale erschließen.

Transformation ist dabei immer auch Teamarbeit. Mit Initiativen wie „160 Unikate“ rückt manroland web production die Menschen in den Mittelpunkt, die diesen Wandel gestalten.

So zeigen manroland Gross und mrwp wie sich Veränderung in Innovation verwandeln lässt: Schritt für Schritt, technologiegetrieben und gemeinsam.



Das Team von manroland web production steht für Präzision und Leidenschaft und bringt mit qualifizierten Facharbeitern in Augsburg ihre Kompetenz als moderner Fertigungspartner für zahlreiche Industrien ein

Industriepark Augsburg

Ein Standort im Wandel – getragen von Vielfalt und Innovation

Der Industriepark Augsburg betreibt in der Innenstadt von Augsburg einen Gewerbepark mit einer Fläche von rund 150.000 Quadratmetern. Mit mehr als 25 gewerblichen Mieterinnen und Mietern ist der Industriepark ein bedeutendes gewerbliches Immobilienunternehmen in Augsburg.

Das einst traditionelle manroland Produktionsareal hat sich über die vergangenen Jahre zu einem leistungsfähigen und flexiblen Gewerbepark mit Büro-, Fertigungs- und Logistikflächen entwickelt. Forschung, Entwicklung, Fertigung und Verwaltung greifen am Standort ineinander, unterstützt durch umfassende Services für Planung, Fertigungsentwicklung und den Betrieb. Die beiden manroland-Gruppenunternehmen nutzen heute noch rund die Hälfte der Gesamtfläche.

Der bereits vor mehr als 20 Jahren eingesetzte strukturelle Wandel in der Druck- und auch weiteren Industrien erfordert auch eine stetige Anpassung und Neuausrichtung des Angebots. Auf das sich verändernde Nachfrageverhalten hat der Industriepark Augsburg stets frühzeitig und erfolgreich reagiert und entsprechende Anpassungskonzepte erarbeitet. Der Industriepark Augsburg ist damit ein Vorzeigebispiel für eine gelungene Anpassung an den Strukturellen Wandel.

„Der Industriepark Augsburg ist mehr als nur eine attraktive Gewerbeimmobilie. Mit einer kleinen, findigen und schlagkräftigen Truppe bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern ein umfangreiches Serviceangebot wie Arbeitssicherheit, Maschinenwartungen und Catering.“

Martin Popp, Geschäftsführer



Hochwertiges industrielles Umfeld mit flexibel nutzbaren Produktions- und Büroflächen im Industriepark Augsburg

manroland
web production

Industriepark
Augsburg
Ein Unternehmen der Possehl Group



Intralogistik

Der reibungslose Ablauf von Transport- und Lagerprozessen ist ein zentraler Erfolgsfaktor. In der Intralogistik gewinnen Effizienz, Geschwindigkeit und Präzision ebenso an Bedeutung wie die intelligente Vernetzung von Hard- und Software. Die BOWE Group verfügt über langjährige Erfahrung in der Automatisierung von Material- und Informationsflüssen und hat sich aus dem Kuvertiergeschäft heraus kontinuierlich weiterentwickelt.

Physische Post- und Briefprozesse bleiben Teil des Portfolios, verlieren jedoch im Zuge der Digitalisierung an Bedeutung. Heute verbindet BOWE mechanische Kompetenz mit Software-, IoT- und datenbasierten Lösungen und fokussiert integrierte Systeme zur Optimierung innerbetrieblicher Prozesse entlang der Wertschöpfungskette.

Die One4All ist ein kompaktes, hochautomatisiertes Card-Mailing-System mit bis zu 6.000 Karten pro Stunde, das besonders flexibel für häufige Jobwechsel und unterschiedlichste Kartenanwendungen ausgelegt ist



Intralogistik in Zahlen

27 Unternehmen

**BOWE
GROUP**



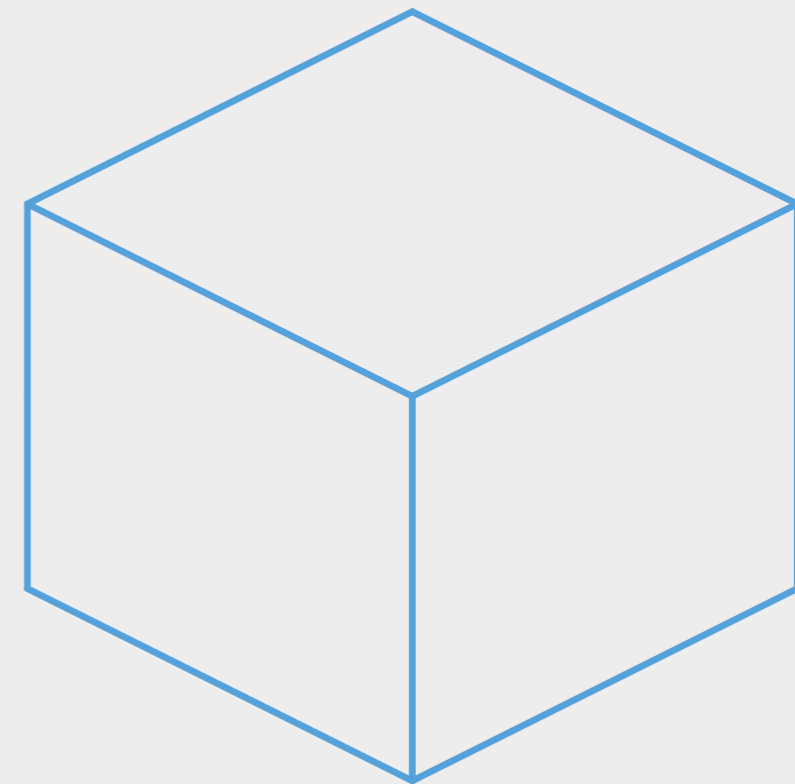
**BOWE
INTRALOGISTICS**

MOVAI
The Robotics Engine Platform™

SGA
PART OF BOWE GROUP

Solcon
part of BOWE IQ

912 Mitarbei-
tende



171 Mio. €
Umsatz

BOWE GROUP

Automatisierung als Wegbereiter für den Wandel



Wer Wandel in der Industrie erlebt, findet ein gutes Beispiel bei der BOWE Group. Als mittelständisches Unternehmen entwickelt sie intelligente, hochwertige Lösungen zur Prozessautomatisierung und -vereinfachung von Hochgeschwindigkeits-Paketsortieranlagen, Kuvertiermaschinen und AMRs (Autonomous Mobile Robot). Ziel der BOWE Group ist es, Prozesse effizienter, flexibler und anwenderfreundlicher zu gestalten und Kundinnen und Kunden zukunftsfähig aufzustellen.

Flexibilität in der Paketsortierung

2025 stellte BOWE Intralogistics den Modular Vertical Sorter (MVS) vor. Dank seines modularen Aufbaus lässt sich das System schnell installieren, erweitern oder an neuen Standorten einsetzen. Damit können Betreiber auf veränderte Nachfragesituationen reagieren und technische Upgrades unkompliziert integrieren. Mit dem Perfect Induct wurde zudem eine Zuführtechnologie entwickelt, die jedes Tray zuverlässig befüllt – ein Beispiel dafür, wie Effizienz und Qualität Hand in Hand gehen.

Sicherheit und Transparenz in der Intralogistik

In Kooperation mit einem der größten deutschen Gabelstaplerhersteller hat die BOWE IQ eine Lösung entwickelt, die Prozesse sicherer und transparenter machen: ein RTLS-basiertes Kollisionsvermeidungssystem reduziert automatisch die Geschwindigkeit von Fahrzeugen bei potenziellen Zusammenstößen. Ergänzt wird dies durch eine flexible Track-and-Trace-Technologie, die Objekte in Echtzeit lokalisiert – je nach Anforderung auf GPS, RFID oder RTLS-Basis.

Innovationen in Kuvertierung und Postbearbeitung

BOWE SYSTEC brachte 2025 mehrere Neuerungen auf den Markt:

- **One 4 All:** Kartenversandsystem, das alle gängigen Anwendungen verarbeitet und mit automatischer Falz- und Orientierungstechnologie überzeugt.
- **BOXIT:** Automatisches Postboxensystem, das kuvertierte Umschläge etikettiert, beschriftet und palettiert – Arbeitsprozesse werden so erheblich vereinfacht.
- **Fusion „Push and Pull“:** Neue Beilagenzuführung für Papierstärken bis 5 mm, ein Prozess, der zuvor nur manuell durchgeführt werden konnte.

Software für dynamische Umgebungen

Mit der Plattform MOV.AI treibt BOWE MOVE die Automatisierung von Lagern und Logistikprozessen voran. 2025 gelang etwa das präzise Rückwärtsmanövrieren von Rollwägen auf +/- 2 cm genau – ein Beispiel dafür, wie Software und Hardware zusammenarbeiten, um Prozesse sicher und flexibel zu gestalten.

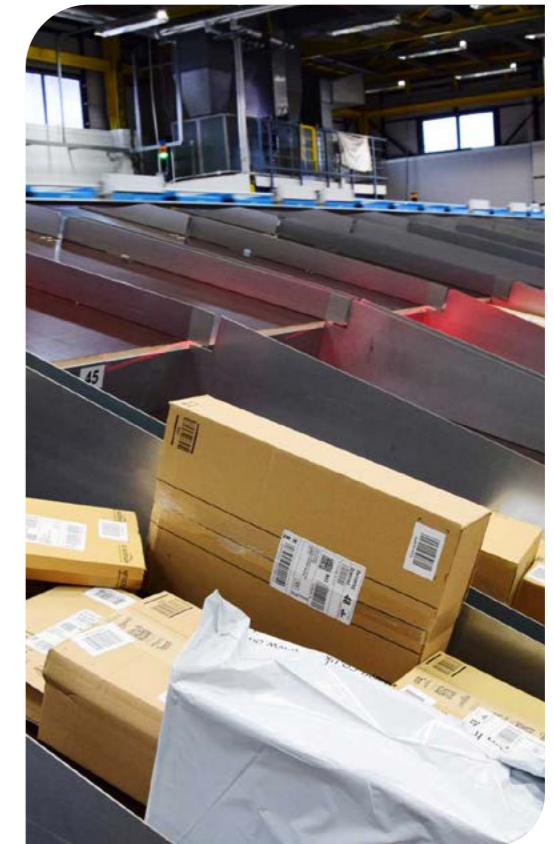
Wandel aktiv gestalten

Die BOWE Group zeigt, wie ein mittelständisches Unternehmen den Wandel aktiv nutzt: durch technologische Innovation, durch flexible Lösungen für Kunden und durch die Kombination von Erfahrung und Zukunftskompetenz. Schritt für Schritt entstehen Systeme, die Effizienz, Sicherheit und Qualität erhöhen – und die den Mittelstand auch in einer sich schnell verändernden Industrie stark machen.

**BOWE
GROUP**



BOXIT – das schnellste automatische Postal-Tray-Füllsystem der Welt



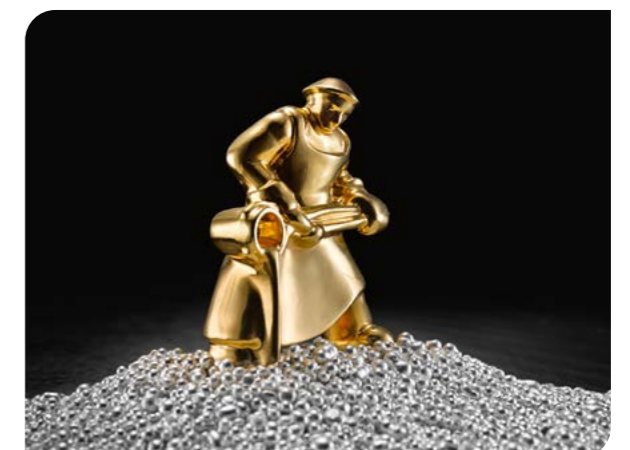
Paketsortiermaschinen von BOWE sorgen für ein nahtloses Outbound-Handling, indem Sendungen schonend und präzise nach Zielgebiet oder Zustelldienst sortiert und optimal für den Weitertransport vorbereitet werden



Edelmetall

Die Edelmetallindustrie zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit und ein ausgeprägtes Kreislaufverständnis aus. Edelmetalle sind nahezu unbegrenzt recycelbar und behalten ihre Qualität über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Entsprechend sind sie nicht nur für Luxusgüter und Schmuck von Bedeutung, sondern auch ein unverzichtbarer Werkstoff in modernen Technologien und industriellen Prozessen.

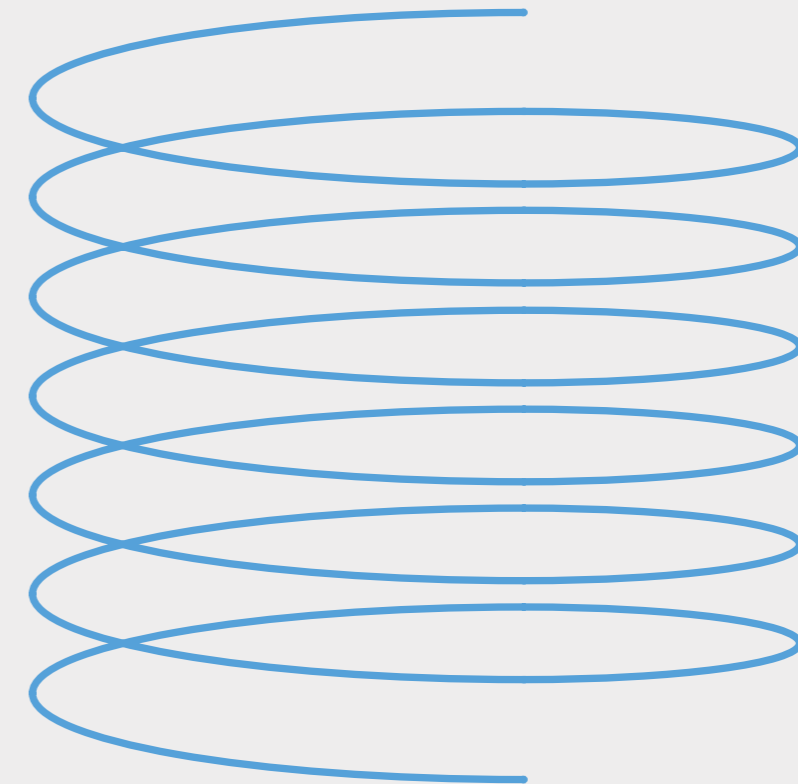
Unsere international agierenden Unternehmen decken mit ihrem umfassenden Produkt- und Leistungsportfolio den gesamten Edelmetallkreislauf ab – vom effizienten Industrierecycling über Halbzeuge, Investmentprodukte und Münzen bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen aus einer Hand.



Edelmetall in Zahlen

1.366 Mitarbeitende

20 Unternehmen



5.814 Mio. € Umsatz

HM Precious Metals

Recycling und Refining sichern wertvolle Ressourcen

HM Precious Metals ist eine international agierende Unternehmensgruppe, die sich als starker und fairer Partner in der Welt der Edelmetalle und des Metallrecyclings etabliert hat. Die Gruppe vereint eigenständig operierende Gesellschaften unter einem gemeinsamen strategischen Dach, das Synergien gezielt hebt und den Kundennutzen in den Mittelpunkt stellt.

Bündelung von Expertise für eine nachhaltige Zukunft

Im Zentrum der Aktivitäten steht die Bündelung von Know-how im Recycling von Edel- und Nichtedelmetallen, um diese wertvollen Ressourcen für kommende Generationen zu sichern. Die Unternehmen der Gruppe arbeiten stetig daran, Materialien aus industriellen Sekundärquellen wie z. B. Produktionsabfälle, Elektronikschrott und Reststoffe von unterschiedlichsten Kunden und Partnern, effizient zu verwerten und daraus Feinmetalle, Granalien, Halbzeuge, Münzen sowie Gold- und Silberbarren herzustellen. Das Ziel ist die Recyclingquote stetig zu erhöhen, denn noch immer gelangen jährlich tausende Tonnen werthaltiger Materialien auf Deponien und werden dem Kreislauf entzogen.

Nachhaltigkeit neu gedacht

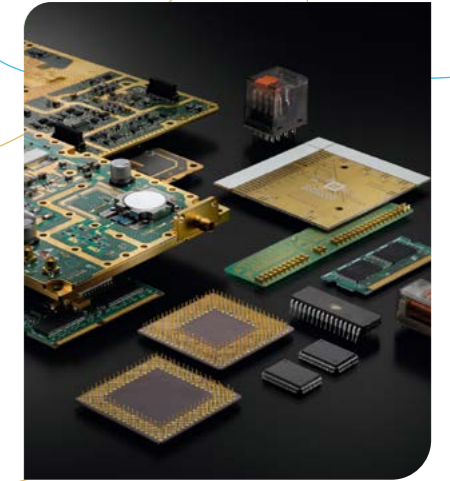
In einer Welt knapper werdender Rohstoffe und einem vermehrt unsicheren geopolitischen Umfeld setzt die HM Precious Metals auf smarte Recyclinglösungen, die den Erhalt der Rohstoffe und der Umwelt fördern und den CO₂-Fußabdruck reduzieren. Durch den Einsatz modernster Technologien gelingt es, wertvolle Metalle wie Gold, Silber, Platin und Palladium zurückzugewinnen – umweltschonend und effizient. Die Rückführung dieser und weiterer Metalle in den Produktionskreislauf ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch gesellschaftlich und wirtschaftlich relevant.

Verantwortung und Transparenz

Die Gruppe engagiert sich für verantwortungsbewusste Lieferketten und transparente Prozesse. Zertifizierungen durch die LBMA und den RJC sowie die Einhaltung internationaler Umweltstandards unterstreichen den hohen Anspruch an Qualität und Ethik. Die Unternehmen der Gruppe arbeiten kontinuierlich daran, ihre Prozesse zu verbessern – nicht nur zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch aus Überzeugung.

Internationale Stärke

Mit über 1.500 Mitarbeitenden in neun Ländern bietet HM Precious Metals ein breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen. Die Gruppe ist in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Portugal, Belgien und den USA vertreten.



Die Vision von HM Precious Metals:

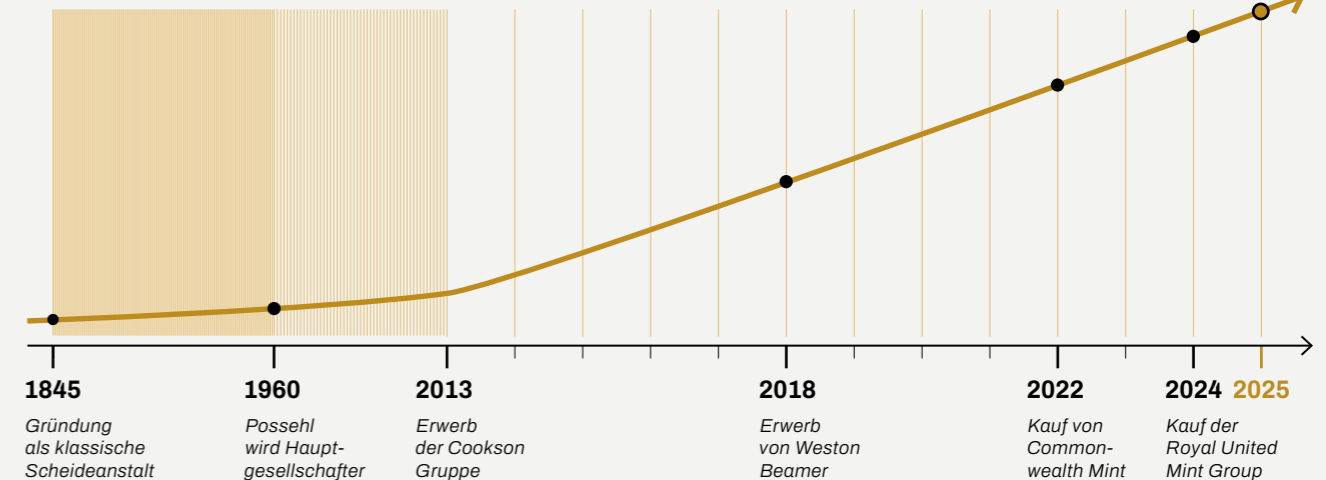
„Wir übernehmen Verantwortung für die wertvollsten Ressourcen unserer Erde und gestalten die Zukunft der Edelmetalle – verantwortungsvoll, innovativ und nachhaltig. Mit einzigartiger Expertise und modernster Technologie halten wir Edelmetalle im Kreislauf, schaffen maximalen Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden und kommende Generationen und sind dabei stets einen Schritt voraus. Gemeinsam verbinden wir Agilität mit der Stärke einer großen Gruppe – für unsere Kundinnen und Kunden, die Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft.“



Von der lokalen Scheideanstalt zur globalen HM Precious Metal Group

Die HM Precious Metal Group entwickelt sich seit ihrer Gründung erfolgreich, getragen von konsequenter Weiterentwicklung, gezielten Zukäufen und einer positiven Marktpreisentwicklung, die zu stetig steigenden Umsätzen geführt haben.

5,8 Mrd. €
Umsatz





Elektronik

Die Elektronikbranche ist geprägt von hoher Dynamik und schnellen technologischen Fortschritten, insbesondere in der Automobilindustrie. Der Geschäftsbereich Elektronik ist als bedeutender Zulieferer in den Sparten Automotive und Semicon tätig und betreibt nationale wie internationale Fertigungsstandorte in allen relevanten Märkten.

Possehl Electronics fertigt hochkomplexe elektromechanische Präzisionskomponenten für die Mikroelektronik- und Automobilindustrie, unter anderem für Navigations-, Brems- und Abgassysteme, Automatikgetriebe sowie Elektrofahrzeuge. Das Geschäftsfeld Semicon umfasst Leitungsträger für die Halbleiterfertigung, die als Basis nahezu aller mikroelektronischen Anwendungen dienen. Mit hochpräzisen Fertigungskonzepten, modernsten Technologien und einem hohen Automatisierungsgrad bietet Possehl Electronics weltweit leistungsfähige und zuverlässige Leadframe-Lösungen aus Kupferlegierungen.

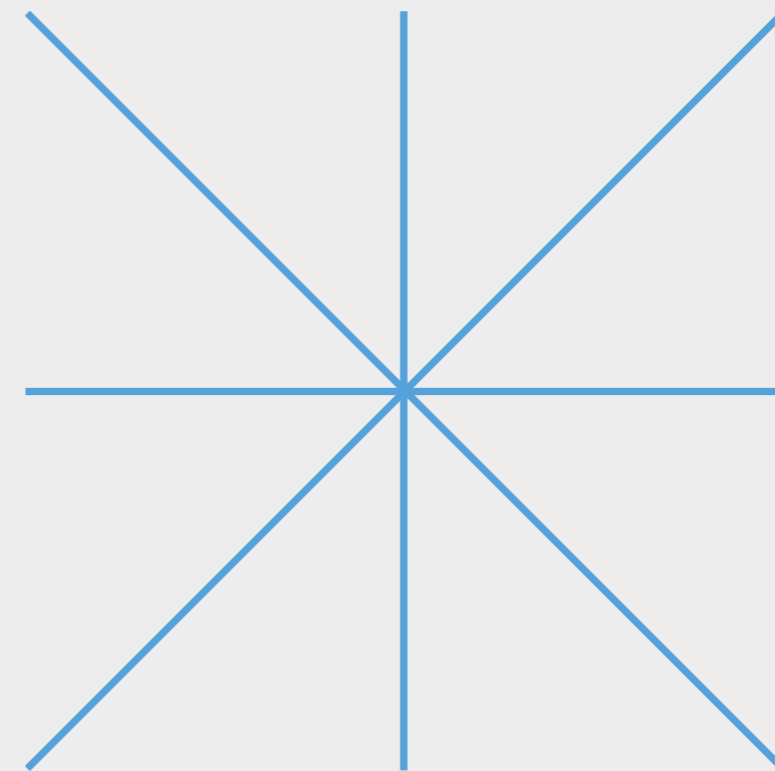


Elektronik in Zahlen

11 Unternehmen



1.394 Mitarbei-
tende



237 Mio. €
Umsatz

Possehl Electronics

Transformation mit Weitblick: Zukunftsprogramm für nachhaltiges Wachstum

Wer den Wandel spürt, spürt ihn besonders in der Automobilindustrie. Für die Possehl Electronics Group bedeutet das: Bewährte Geschäftsmodelle neu denken. Das klassische Build-to-Print-Geschäft steht durch steigende Kosten und veränderte Marktbedingungen zunehmend unter Druck. Possehl Electronics muss reagieren, um weiterhin erfolgreich zu bleiben.

2024 startete das Unternehmen gemeinsam mit Possehl Consulting das Zukunftsprogramm **EXCELLVATE/30**. Es verbindet kurzfristige Leistungssteigerungen im Kerngeschäft mit einer strategischen Ausrichtung auf Zukunftsmärkte. Ziel ist es, die Possehl Electronics Group als führende Anbieterin elektromechanischer Präzisionskomponenten zu positionieren.

„Der Wandel in der Automobilindustrie ist tiefgreifend. Wir haben die Herausforderungen mit Kreativität und Investitionen in neue Kompetenzen angenommen.“

Dr. André Philipp, CEO

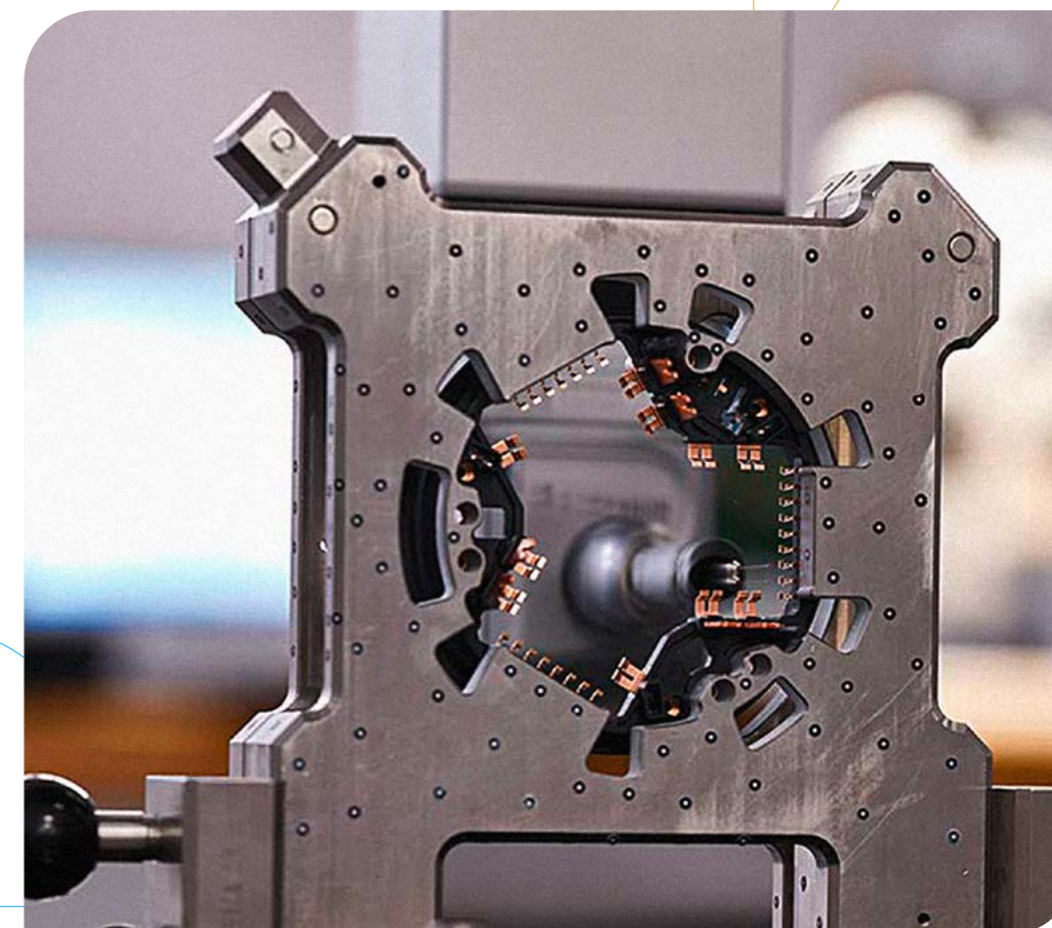
Das Programm ist auf die Meilensteine 2027 und 2030 ausgerichtet und bringt bereichsübergreifende Teams unter dem Prinzip **One-Company** zusammen, um eine von innen getragene Veränderungskultur zu schaffen.

Bereits bis Ende 2025 wurden erste Fortschritte erzielt: neue Kundinnen und Kunden im Non-Automotive-Bereich, ein verbessertes Projektmanagement, ein moderner New-Work-Bereich am Standort Niefern sowie der Ausbau technologischer Kompetenzen – von Sensorik über Hochstromkontakte bis zu Hybridbauteilen. Außerdem profitieren die Standorte von stärkerer Zusammenarbeit und flexibleren Produktionskonzepten.

Die Possehl Electronics Group zeigt damit, wie mittelständische Industrieunternehmen neue Wege gehen und Geschäftsmodelle transformieren – strategisch, technologisch und mit der Kraft der eigenen Teams.



Werkzeuggestaltung und die Fertigungsprozesse bei Possehl Electronics stehen für präzise Neuwerkzeuge und Eigenwartung von Form- und Stanzwerkzeugen sowie automatisierte Montage- und Fügeverfahren





Bauleistungen

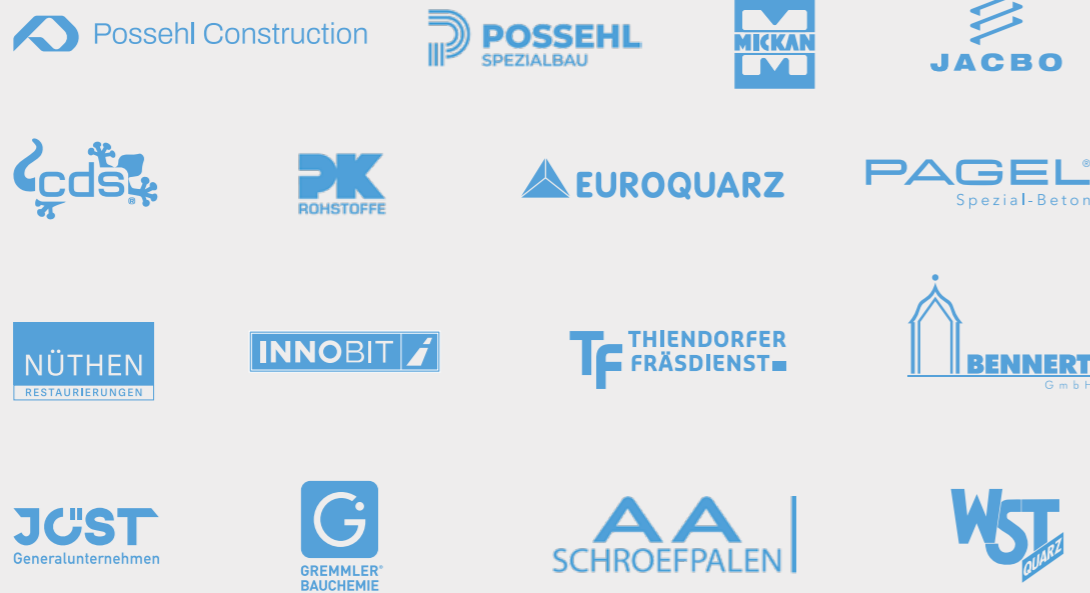
Der Geschäftsbereich Bauleistungen steht in der Possehl Gruppe für technische Leistungsfähigkeit, Vielfalt und gezielte Spezialisierung. Klassische Baukompetenzen werden mit fokussierten Anwendungen in ausgewählten Nischenmärkten verbunden, etwa bei der Flughafeninfrastruktur, der Sanierung historischer Bauwerke oder der Baugrundverbesserung. Der Geschäftsbereich leistet damit einen wichtigen Beitrag zum internen Risikoausgleich und verkörpert die Possehl-Philosophie: als Gruppe stark, in den Einheiten klar fokussiert.

Ein prägendes Unternehmen ist MICKAN, ein regional verankertes Bauunternehmen mit umfassender Kompetenz im Hoch- und Tiefbau. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten im öffentlichen Umfeld, ergänzt durch schlüsselfertige und technisch anspruchsvolle Bauleistungen. Ganzheitliches Projektmanagement, Qualität und Erfahrung stehen exemplarisch für die Leistungsfähigkeit des Geschäftsbereichs.

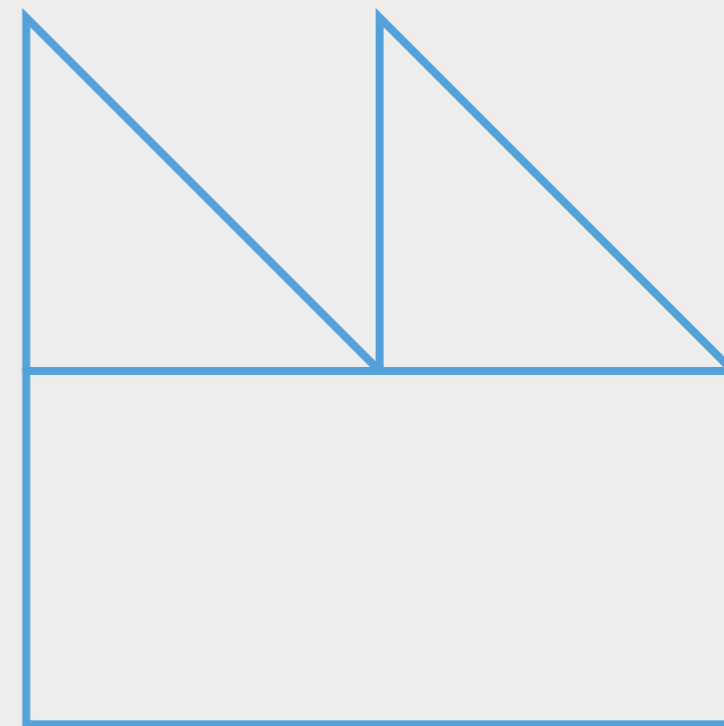


Bauleistungen in Zahlen

28 Unternehmen



1.702 Mitarbeitende



440 Mio. € Umsatz

Der Wandel im Bau: Digitaler Fortschritt auf der Baustelle

Ein Bautagebuch wird zur digitalen Anwendung

Die Bauindustrie spürt den Wandel besonders deutlich: mehr Dokumentationspflichten, höhere Komplexität und steigende Erwartungen an Transparenz. Papier, Excel-Listen und nachträgliche Notizen reichen dafür nicht mehr aus. Ein Projekt aus dem Possehl-Umfeld zeigt, wie Digitalisierung im Baustellenalltag ankommt.



Vom Zettel zur App

Früher wurden Bautagebücher oft am Ende des Tages nachgetragen – mit Schätzungen zu Materialverbrauch, manuellem Archivieren und hohem Fehlerpotenzial. Transparenz über den aktuellen Baufortschritt war kaum möglich.

Heute entsteht derselbe Prozess digital und in Echtzeit: In Zusammenarbeit mit einem Unternehmen aus dem Digitalbereich von Possehl hat Possehl Spezialbau eine App entwickelt, mit der Bauleiterinnen und Bauleiter Vorgänge direkt auf der Baustelle dokumentieren können. Pläne werden per OCR-Technologie ausgelesen, der jeweilige Bohrpfahl markiert und Daten sofort der Maschine übermittelt. Materialmengen und Wetterdaten werden automatisch erfasst.

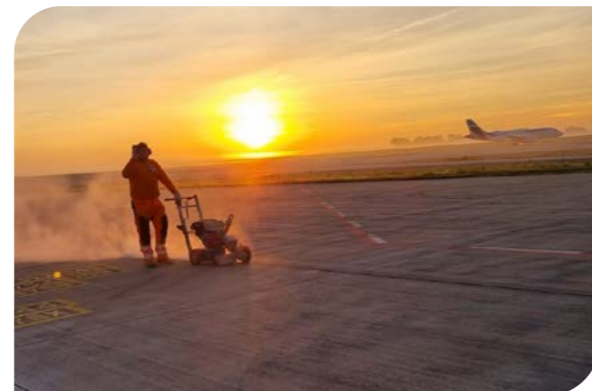
Reibungslose Abläufe, weniger Fehler

Die Vorteile sind unmittelbar sichtbar:

- Prozesse laufen schneller und ohne Medienbrüche.
- Material- und Projektdaten werden automatisch protokolliert.
- Abgeschlossene Bautagebücher stehen zentral zur Verfügung und sind revisionssicher dokumentiert.
- So entsteht ein digitaler Informationsfluss, der Bauprojekte effizienter und nachweisbar macht – für alle Beteiligten.

Wandel, der entlastet

Das digitale Bautagebuch zeigt, wie mittelständische Unternehmen den Wandel gestalten: mit pragmatischen Lösungen, die den Alltag verbessern und Qualität sichern. Das ist Fortschritt im Sinne der Possehl Group – technologisch, praxisnah und mit direktem Nutzen.



Neue Maßstäbe in der Tiefgründung

JACBO nutzt Weltneuheit für komplexe Gründungsarbeiten

Digital, präzise Meter für Meter

Mit der neuen Woltman 130DR setzt JACBO einen strategischen Meilenstein im Spezialtiefbau. Die Drehbohranlage kombiniert Reichweite, Effizienz und Sicherheit mit Nachhaltigkeit und digitaler Steuerung – und stärkt JACBOs Position als innovativer Partner für anspruchsvolle Infrastruktur- und Großprojekte.

Die weltweit erste Maschine dieses Typs ist für komplexe Gründungsarbeiten konzipiert. Mit bis zu 47 Metern Masthöhe, 50 Tonnen Tragkraft und modernster Sensortechnik ermöglicht sie effizientes Arbeiten unter herausfordernden Bedingungen – vom Wohnungsbau bis zu Windkraftfundamenten.

Digitale Funktionen wie GPS-Bohrpositionierung, Echtzeit-Datenanalyse und intelligente Steuerung erhöhen Präzision, senken Emissionen und steigern die Sicherheit. Zudem erfüllt die Anlage höchste Nachhaltigkeitsstandards und ist auf eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren ausgelegt.

Mit dieser Investition erweitert JACBO nicht nur seine Einsatzmöglichkeiten, sondern setzt auch ein klares Zeichen: Fortschritt und Innovation sichern langfristige Wettbewerbsfähigkeit.



Die neue Woltman 130DR – Digitale Präzision und maximale Reichweite für anspruchsvolle Tiefgründungsarbeiten



Identifikation

Der Geschäftsbereich Possehl Identification Solutions (PID) bündelt Unternehmen, die Identifikations- und Kennzeichnungslösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbieten – von Etikettiermaschinen und -systemen, einschließlich Linerless-Lösungen zur Reduktion von Trägermaterial und CO₂-Emissionen, über Verbrauchsmaterialien wie Etiketten aller Arten, bis hin zur direkten Kennzeichnung auf Produkten. Die Software-Plattform PID 3SIXTY zur Optimierung von Kennzeichnungsprozessen rundet das Portfolio ab. Eindeutige Identifizierung und lückenlose Nachverfolgbarkeit sind für viele Branchen von zentraler Bedeutung, besonders in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie.

In diesem globalen Wachstumsmarkt ist PID mit spezialisierten Unternehmen erfolgreich positioniert und baut seine Marktstellung kontinuierlich aus. Der Geschäftsbereich verbindet technologische Kompetenz im Maschinen- und Anlagenbau mit materialseitiger Expertise und anwendungsnahen Dienstleistungen und steht seit seiner Gründung für gezielte Portfolioerweiterungen im Sinne der Buy-and-Build-Strategie der Possehl Group.

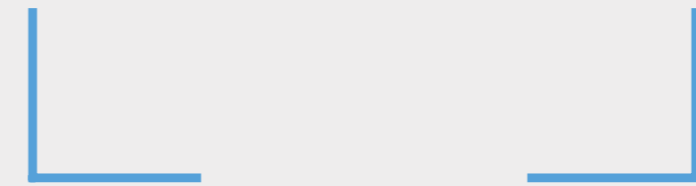
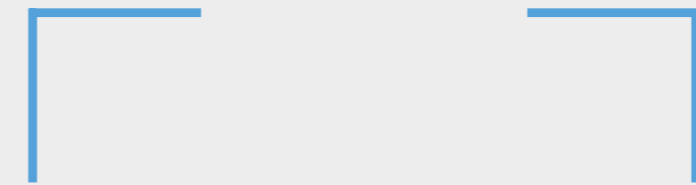


Dank Investition in neueste Technologien ist Nordvalls führend im Digitaldruck von Etiketten

Identifikation in Zahlen

1.139 Mitarbeitende

33 Unternehmen



248 Mio. €
Umsatz

Possehl Identification Solutions

Wandel als Strategie

Transformation ist für Possehl Identification Solutions (PID) kein Projekt, sondern Teil des Geschäftsmodells. Aus einer Reihe einzelner Unternehmen ist in nur zwölf Jahren eine globale Plattform entstanden – 33 Firmen, die gemeinsam eine ganze Branche weiterentwickeln.

Doch Wachstum allein macht noch keinen Wandel. Für PID war entscheidend, aus einem starken Unternehmensverbund eine lernende Organisation zu formen. In den vergangenen Jahren ist ein kultureller und struktureller Transformationsprozess entstanden: Mitarbeitende entwickeln parallel zu ihrem Company Mindset ein gemeinsames PID-Mindset – und damit eine neue Art der Zusammenarbeit.

Innovation als Motor

Ein sichtbarer Ausdruck dieses Wandels waren die PID Innovation Days im Mai 2025 in München. Rund 100 Mitarbeitende aus der ganzen Gruppe entwickelten dort Ideen und neue Ansätze – nicht als Einzelinitiativen, sondern als gemeinsames Innovationsprojekt. Seitdem entstehen Lösungen gruppenweit und systematisch: durch Innovationsteams, klare Prozesse, KI-basierte Entwicklungsansätze und durch einen ernannten Innovation & Product Manager.

Auch konkrete Projekte markieren diese Transformation: Etipack und NOVEXX Solutions entwickeln gemeinsam eine neue Generation von Etikettierern, die dank zahlreicher Optionen eine deutlich höhere Flexibilität für Kundinnen und Kunden bietet. Gleichzeitig entsteht in Großbritannien ein leistungsstarkes RFID-Ökosystem durch die Kooperation von Logopak UK, Watermill und Bowe IQ.



Digitale Transformation als nächste Stufe

Transformation bedeutet für PID zunehmend Software. Die Plattform PID 3SIXTY bündelt Lösungen für Druckdatenmanagement (manage.ID), Etikettenerstellung (design.ID) und in Zukunft digitale Produktkennzeichnung über digital.ID – ein wichtiger Schritt angesichts neuer regulatorischer Anforderungen wie dem Digital Product Passport (DPP).

Parallel dazu baut PID konsequent Know-how für künstliche Intelligenz auf – mit dem Ziel, Teams zu befähigen, Technologie nicht nur anzuwenden, sondern strategisch zu nutzen.

Nachhaltigkeit gehört zum Wandel

Der Transformationsansatz endet nicht bei Technologie. Elektrifizierte Applikationssysteme, vernetzte Maschinen, additive Fertigung und Materialkreisläufe sind Bausteine für effizientere und ressourcenschonendere Wertschöpfung – und Teil einer gruppenweit strukturierten Nachhaltigkeitsstrategie.

Eine Gruppe, viele Perspektiven

Eine international aufgestellte Gruppe mit 33 Unternehmen bringt neben Chancen auch organisatorische Komplexität mit sich. Unterschiedliche Unternehmenskulturen, geografische Distanzen sowie variierende Reifegrade und Strukturen erfordern eine klare Führung und kontinuierliche Abstimmung. Der gezielte, strukturierte Austausch über Unternehmensgrenzen hinweg schafft Transparenz, fördert Zusammenarbeit und trägt dazu bei, Distanzen wirksam zu überwinden.

Die Wirkung dieses Ansatzes zeigt sich in konkreten Ergebnissen: gemeinsame Innovationsprojekte, neue Maschinenplattformen, integrierte Softwarelösungen und gruppenweite RFID-Initiativen stärken die Vernetzung innerhalb des Geschäftsbereichs. Sie verdeutlichen, wie koordiniertes Zusammenwirken Wandel ermöglicht und im industriellen Mittelstand nachhaltige gemeinsame Stärke entstehen lässt.

„Seit der Gründung von PID ist die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls durch die Entwicklung einer integrativen Unternehmenskultur, die auf Zusammenarbeit basiert, die treibende Kraft unserer Transformation“

Sonia Verdier
Geschäftsführerin, Possehl Identification France



LSS: Maßgeschneiderte Kennzeichnungs- und Verpackungslösungen für Autoinjektoren, Spritzen und Vials auf Basis der XPlanar-Technologie von Beckhoff



Mittelstand

Mittelständische Unternehmen bilden eine der wichtigsten Säulen der deutschen Wirtschaft und tragen durch ihre Innovationskraft und hohen Grad an Flexibilität entscheidend zur wirtschaftlichen Dynamik des Landes bei. Der Geschäftsbereich Mittelstand bietet Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen 10 Mio. € und 100 Mio. € eine zuverlässige Perspektive, um sich unter dem Possehl-Dach langfristig erfolgreich entwickeln zu können. Aktuell bilden die Bereiche Meerestechnologie, Mess- und Transporttechnik sowie Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft die Säulen des Geschäftsbereichs. Das Unternehmensportfolio ist darüber hinaus offen für weitere mittelständische und zukunftsgerichtete Unternehmen.

Possehl Umweltschutz aus dem Geschäftsbereich Mittelstand steht für einen klaren Fokus auf den Schutz von Umwelt und Grundwasser mit Dienstleistungen für Tankschutz, Schadensbeseitigung, Rohrreinigung und -sanierung und umweltgerechte Entsorgung

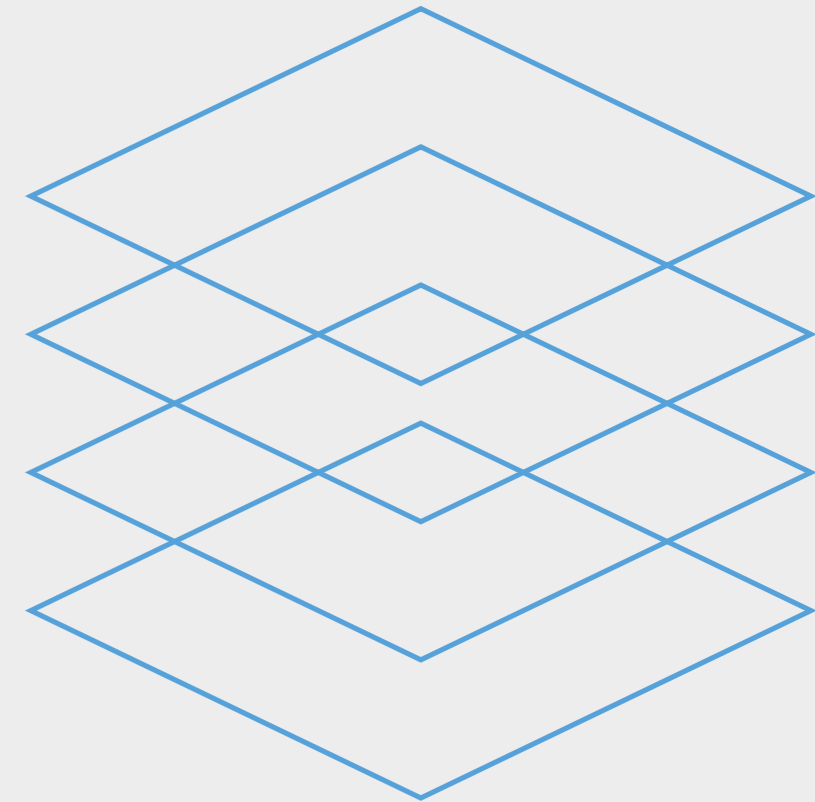


Mittelstand in Zahlen

23 Unternehmen



913 Mitarbei-
tende



175 Mio. €
Umsatz

Gabler Ocean Group

Ein Beispiel für nachhaltige, langfristige Entwicklung im Mittelstand

Die Ozeane zählen zu den letzten weitgehend unerforschten Räumen unserer Erde – und zugleich zu entscheidenden Zukunftsfeldern für Energie, Klima, Ernährung und Infrastruktur. In diesem Umfeld gestaltet die Possehl Group aktiv den Wandel: Mit der Gabler Ocean Group entstand ein maritimes Technologie-Ökosystem, das Mittelstandsstärke, digitale Kompetenz und nachhaltige Innovation vereint.

Vom klassischen Maschinenbauunternehmen zum Ocean-Tech Anbieter

Kern des Netzwerks ist die GABLER Maschinenbau GmbH, vor mehr als 60 Jahren gegründet und seit 2013 Teil der Possehl Group. Gabler zählt zu den technologisch führenden Unternehmen für hochspezialisierte Mastsysteme, Bordkomponenten und Unterwasser-Kommunikationssysteme für Unterseeboote. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen die Transformation vom klassischen Maschinenbauer zum modernen Ocean-Tech-Anbieter eingeleitet. Ein wesentlicher Schritt war der Mehrheitserwerb von develogic, einem Spezialisten für Unterwasser-Kommunikations- und Sensornetzwerke.

Diese Technologie ermöglicht tiefseetaugliche Datenerhebung und -übertragung und unterstützt globale Forschungs- und Umweltprogramme – aktuell etwa in 4.900 Metern Tiefe im Südpazifik, wo autonome Messsysteme Daten für langfristigen Umweltschutz sammeln.

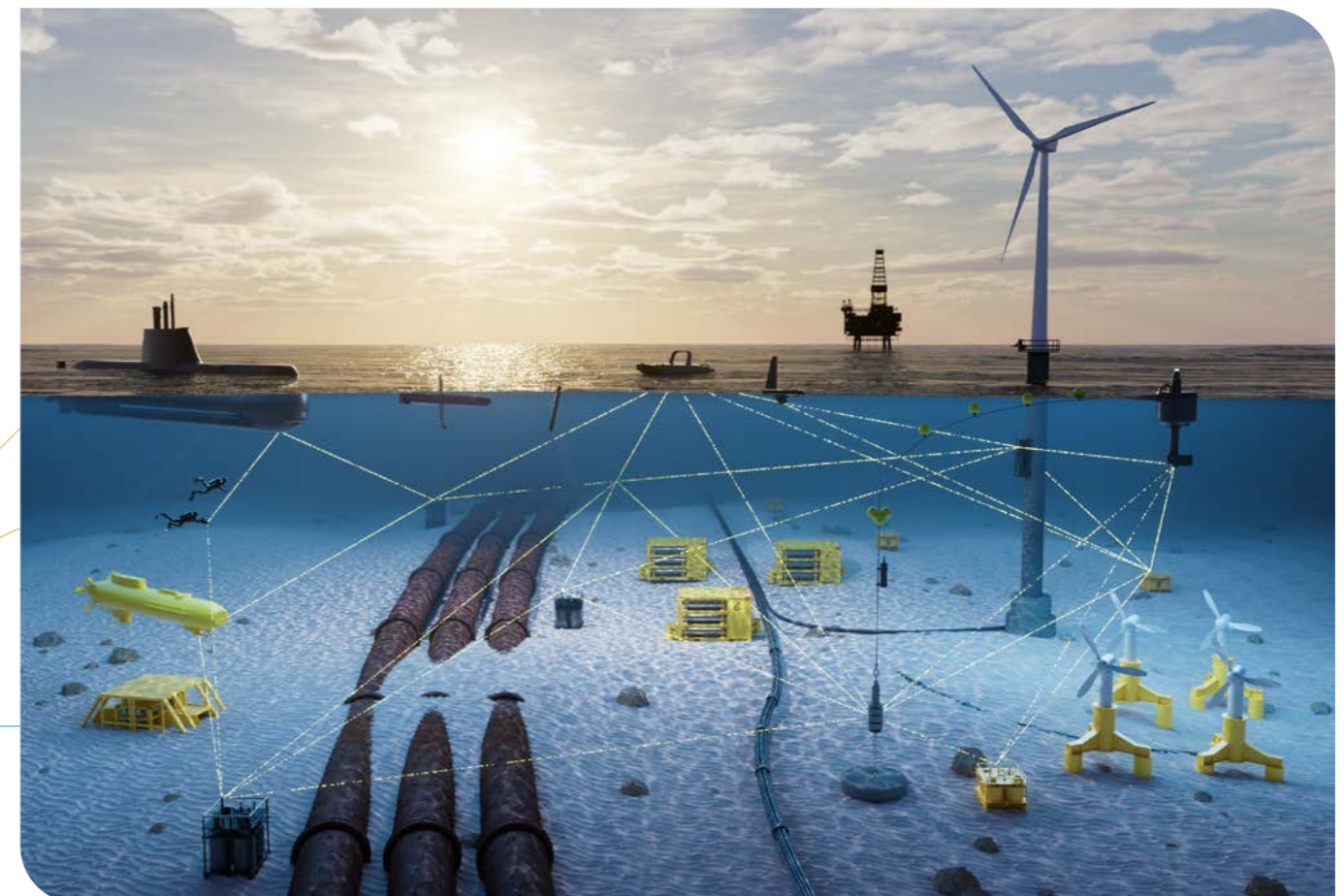
Weitere Beteiligungen bereichern das Portfolio

Mit der Beteiligung an north.io wurde das Spektrum um Cloud-Software, KI-gestützte Geodatenanalyse und digitale Umweltplattformen erweitert. Sie bilden das digitale Rückgrat für maritime Datennutzung – vom Offshore-Wind-Umfeld bis zu Natur- und Infrastrukturprojekten. Seit 2025 ergänzt die SubCtech das Portfolio: ein führender Anbieter energieautarker Unterwassersysteme und CO₂-Monitoringlösungen für Forschung, Industrie und Klimaschutz.

So entstand ein integriertes Ökosystem für Meerestechnologie – von Sensorik, Energieversorgung und Datenplattformen bis zu autonomen Systemen. Die Gabler Ocean Group zeigt exemplarisch, was den Mittelstand im Wandel ausmacht: regionale Verwurzelung, technologische Exzellenz, langfristiges Denken und Verantwortung für kommende Generationen. Wo Innovation und Nachhaltigkeit aufeinandertreffen, eröffnet sich Zukunft – in diesem Fall unter der Meeresoberfläche.



Die Mastsysteme von GABLER sind voll integrierte hoistbare (ausfahrbare) U-Boot- und XLAUV-Masten, die missionskritische Fähigkeiten zum Sehen, Aufklären und Sichern bieten und dabei auf eine möglichst geringe Signatur ausgelegt sind
















Digital

Der Geschäftsbereich Digital begleitet die digitale Transformation der Possehl Group und des industriellen Mittelstands. Aufbauend auf der Zugehörigkeit zur Gruppe werden relevante digitale Zukunftsthemen identifiziert und in strategische Suchfelder überführt. Auf dieser Grundlage beteiligt sich der Geschäftsbereich an Technologieunternehmen oder geht gezielt Partnerschaften ein, um die Zukunftsfähigkeit der Possehl-Unternehmen zu stärken und das Wachstum der Beteiligungen nachhaltig zu beschleunigen.



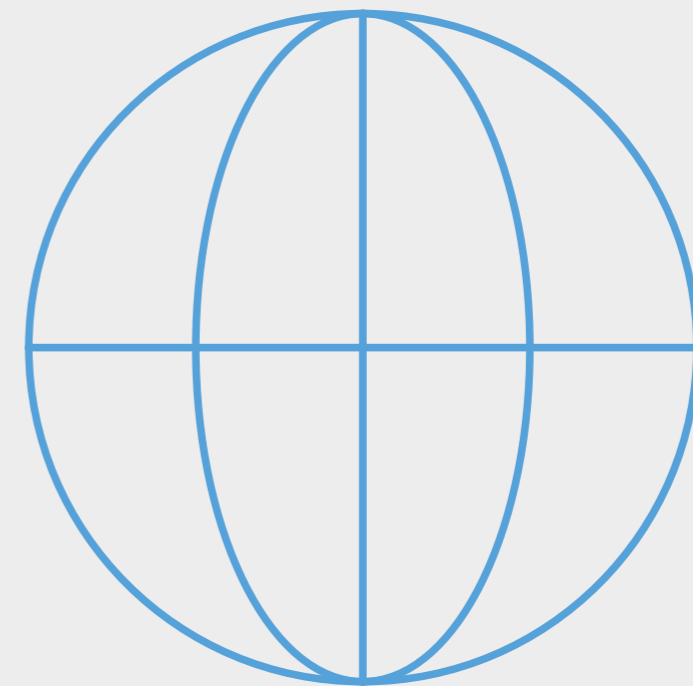
Digital in Zahlen

12 Unternehmen*

-  Possehl Digital
  Possehl Online Solutions
-  Possehl Digital Services
  Possehl Secure
-  DataSpark
  bitnamic
  OPTENDA
-  simplifier
  mono
  cluetec
-  tenzing

* einschließlich Beteiligungen

450 Mitarbeitende*



50 Mio. € Umsatz*

Digitale Transformation gestalten

Possehl Digital bringt Zukunftsfähigkeit in den industriellen Mittelstand

Digitale Entwicklung ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie bestimmt, wie Unternehmen heute arbeiten, wachsen und wettbewerbsfähig bleiben. Für viele mittelständische Industriebetriebe bedeutet das einen tiefgreifenden Wandel: neue Technologien, neue Geschäftsmodelle, neue Sicherheitsanforderungen. Possehl Digital begleitet diesen Wandel seit Jahren aktiv und baut gemeinsam mit seinen Beteiligungen ein Ökosystem auf, das digitale Kompetenz und mittelständische Industrieerfahrung verbindet.

Strategische Suchfelder und praxisnahe digitale Lösungen

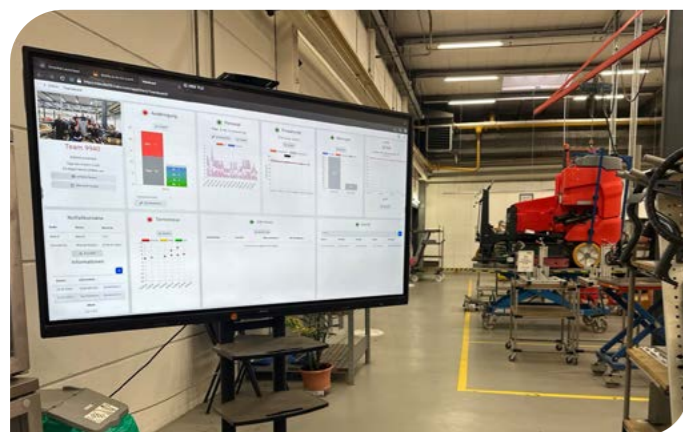
Der Ansatz ist fest umschrieben: Herausforderungen des Mittelstands früh erkennen, in strategische Suchfelder übertragen und daraus konkrete Lösungen erarbeiten. Dafür beteiligt sich Possehl Digital an Technologieunternehmen, baut Partnerschaften auf und entwickelt eigene digitale Services – immer mit dem Ziel, praxisnahe Antworten auf reale Probleme zu geben.

Ein wachsendes Portfolio für sichere und nachhaltige Transformation

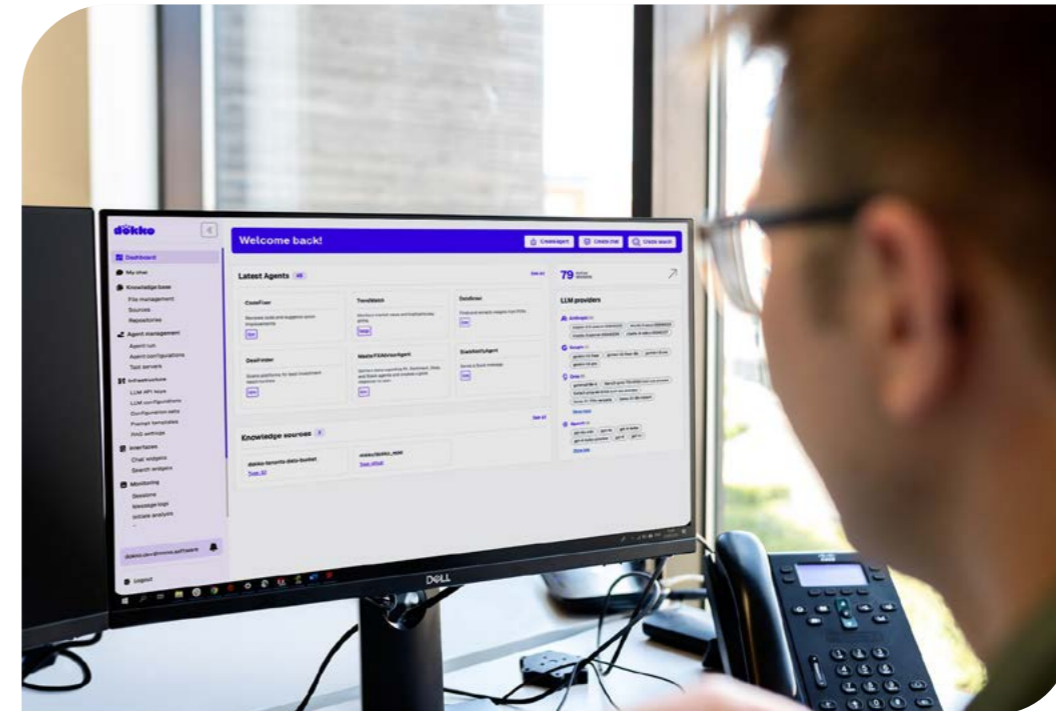
2025 hat der Geschäftsbereich seine Position weiter gestärkt: Die Digital Service Factory fokussiert sich auf Software Engineering, Daten und KI für mittelstandstaugliche Transformationen. Beteiligungen wie DataSpark und mono treiben gemeinsam KI-Agenten voran, die bereits in verschiedenen Unternehmen der Possehl Group eingesetzt werden. Simplifier sorgt mit Low-Code für eine moderne IT-Basis. Und Possehl Secure erweitert mit dem Aufbau eines Managed SOC (Managed Security Operations Center: ein extern betriebener Sicherheitsdienst, der Unternehmen rund um die Uhr (24/7) beim Schutz ihrer IT-Systeme vor Cyberangriffen unterstützt) das Portfolio im Bereich IT- und Cybersecurity.

Gleichzeitig wächst das Netzwerk: Mit den neuen Beteiligungen OPTENDA und tenzing wird das Angebot entlang zentraler Zukunftsthemen erweitert – Energie- und CO₂-Monitoring, digitale Infrastruktur sowie IT- und Netzwerksicherheit. Damit entsteht ein Portfolio, das nachhaltige, sichere und skalierbare Digitalisierung ermöglicht.

Possehl Digital zeigt damit, wie der Mittelstand den technologischen Wandel nutzen kann: nicht als Abkehr vom Bewährten, sondern als Weiterentwicklung aus eigener Stärke.



Digitale Abbildung des Teamboards bei Hako



Dokko ist eine No-Code KI-Chatbot-Plattform von mono, die Unternehmensdokumente und Datenquellen zu einer zentralen Wissensbasis bündelt und daraus verlässliche, kontextbezogene Antworten für interne oder externe Anwendungsfälle bereitstellt

„2025 sind wir mit Possehl Digital konsequent unseren Weg weitergegangen. Wir haben unsere Angebote geschärft und durch Weiterentwicklung sowie Zukäufe strategisch ausgebaut. Possehl Digital wird dabei immer mehr zum relevanten Partner für die digitale Transformation des industriellen Mittelstands.“

Christoph Haß, Geschäftsführer Possehl Digital

Vernetzt denken. Effizient umsetzen.

Digitale Effizienz: KI revolutioniert Bestellprozesse

Dieses Projekt zeigt, wie Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe konkret Mehrwert schafft. Eidos aus der Possehl Identification Solutions (PID) und DataSpark aus Possehl Digital bündeln ihre Kompetenzen, um einen zentralen Geschäftsprozess mithilfe von KI neu zu gestalten.



Steigende Auftragsvolumina und hoher manueller Aufwand in der Bestellverarbeitung machten eine Neuausrichtung notwendig. Unterschiedliche Dokumentformate und fehlende Schnittstellen führten zu Verzögerungen. Gemeinsam mit DataSpark wurde der Prozess deshalb grundlegend überdacht: KI-Agenten extrahieren Daten aus hochgeladenen Dokumenten, prüfen sie automatisch und übergeben sie strukturiert an das ERP-System.

Das Ergebnis ist spürbare Entlastung im Vertrieb, schnellere Durchlaufzeiten, bessere Datenqualität und eine skalierbare digitale Architektur. Das Projekt steht exemplarisch für einen pragmatischen Digitalisierungsansatz: technologiegetrieben, partnerschaftlich umgesetzt und klar auf Effizienz und Wertschöpfung ausgerichtet.

„Die Lösung von DataSpark hat unsere Bestellverarbeitung spürbar beschleunigt. Besonders beeindruckt hat uns die Kombination aus Benutzerfreundlichkeit, Erkennungsgenauigkeit und reibungsloser ERP-Integration. Für uns ist das ein strategischer Meilenstein auf dem Weg zu mehr Automatisierung im Vertrieb.“

Paolo Bori, Managing Director, Eidos S.r.l.




 **EIDOS**

 **DataSpark**



Maßgeschneiderte KI-Agenten von DataSpark



*Wir denken wirtschaftlich
und handeln
verantwortungsvoll.*

*Nachhaltigkeit ist kein Zusatz, sondern Teil unseres Selbstverständnisses.
Wir investieren in effiziente Prozesse, schonen Ressourcen und gestalten
Wirtschaft mit Weitblick für eine Zukunft, die auch kommende Generationen trägt.*

*A^o
DOM
1580.*

*A^o
DOM
1902.*

Überblick

2021 – 2025

		2021	2022	2023	2024	2025
Ertragslage						
Umsatz	Mio. €	4.360	5.490	5.785	6.793	8.357
davon Edelmetallumsatz	Mio. €	1.907	2.769	2.884	3.824	5.380
Um Edelmetallumsätze bereinigter Umsatz	Mio. €	2.453	2.721	2.901	2.969	2.977
EBITDA	Mio. €	274	272	269	251	273
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Mio. €	177	170	159	132	156
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	155	151	142	115	133
Konzernjahresüberschuss	Mio. €	103	100	81	51	81
Dividende	Mio. €	30	28	23	22	25
EBIT-Umsatzrendite*	%	7,2	6,2	5,5	4,4	5,2
Eigenkapitalrendite vor Steuern	%	13,2	12,2	11,2	9,0	10,1
Vermögenslage						
Bilanzsumme	Mio. €	1.950	2.117	2.127	2.186	2.280
Eigenkapital	Mio. €	1.172	1.238	1.272	1.277	1.320
Eigenkapitalquote	%	60,1	58,5	59,8	58,4	57,9
Working Capital	Mio. €	766	814	846	882	868
Finanzlage						
Netto-Finanzguthaben	Mio. €	303	246	226	170	204
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	75	173	208	176	232
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter (ohne Goodwill)	Mio. €	90	134	123	118	124
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter (ohne Goodwill)	Mio. €	75	79	81	85	89
Beschäftigte						
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt		12.965	13.230	13.341	13.393	13.151
davon Inland		6.704	6.573	6.613	6.667	6.739
davon Ausland		6.261	6.657	6.728	6.726	6.412

* Bezogen auf die um Edelmetallinhalte bereinigten Umsätze

Konzernbilanz

zum 31. Dezember

in Tsd. €	2025	2024
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	129.728	134.728
II. Sachanlagen	610.991	586.401
III. Finanzanlagen	44.278	42.126
	784.997	763.255
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	534.347	510.596
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564.252	560.066
2. Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.598	72.553
	643.850	632.619
III. Sonstige Wertpapiere	305	56
IV. Liquide Mittel	282.603	251.422
	1.461.105	1.394.693
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	27.039	21.374
D. Aktive latente Steuern		
	7.657	6.228
Summe Aktiva	2.280.798	2.185.550
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.678	30.678
II. Gewinnrücklagen	744.212	717.663
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-17.496	-1.136
IV. Konzernbilanzgewinn	585.172	547.166
V. Nicht beherrschende Anteile	-22.179	-17.077
	1.320.387	1.277.294
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	125.661	132.650
2. Übrige Rückstellungen	312.674	280.571
	438.335	413.221
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.122	81.049
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.972	188.497
3. Übrige Verbindlichkeiten	189.626	202.894
	499.720	472.440
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	22.356	22.595
Summe Passiva	2.280.798	2.185.550

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

in Tsd. €	2025	2024
Umsatzerlöse	8.356.803	6.793.487
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	-33.341	-67.113
Sonstige betriebliche Erträge	69.648	67.195
Materialaufwand	6.738.735	5.189.196
Rohergebnis	1.654.375	1.604.373
Personalaufwand	933.357	906.954
Abschreibungen	117.739	118.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	448.212	448.007
Beteiligungsergebnis	693	820
Zinsergebnis	-22.509	-14.602
Übriges Finanzergebnis	-678	-2.658
Ergebnis vor Steuern	132.573	114.577
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45.577	58.502
Ergebnis nach Ertragsteuern	86.996	56.075
Sonstige Steuern	5.608	5.036
Konzernjahresüberschuss	81.388	51.039
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallen	-3.146	-6.521

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

in Tsd. €	2025	2024
Konzernjahresüberschuss	81.388	51.039
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	118.269	121.054
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	22.195	-1.987
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9.360	17.635
Veränderung des Working Capitals	-12.571	-27.147
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen und der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-8.618	-2.459
Zinsaufwendungen/Zinserträge	22.509	14.602
Beteiligungsaufwendungen/-erträge	-693	-820
Ertragsteueraufwand/-ertrag	47.006	58.902
Ertragsteuerzahlungen	-47.028	-54.927
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	231.817	175.892
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen und des Sachanlagevermögens	9.025	10.659
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens sowie aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	7.296	2.247
Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	227	4.242
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen	-125.799	-117.539
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen sowie den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-24.231	-84.579
Auszahlungen für den Erwerb von Deckungsvermögen	-4.172	-4.012
Erhaltene Zinsen	6.186	6.083
Erhaltene Dividenden	1.120	1.110
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-130.348	-181.789
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens und andere Gesellschafter	-24.356	-25.287
Einzahlungen von Gesellschaftern (inkl. anderen Gesellschaftern)	0	12
Veränderung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.187	39.823
Veränderung sonstiger Finanzforderungen/-schulden	-10.881	-8.617
Gezahlte Zinsen	-28.455	-19.008
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-71.879	-13.077
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	29.590	-18.974
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3.993	2.815
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-675	2.794
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	226.619	239.984
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	251.541	226.619
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		
Liquide Mittel am Ende des Jahres	282.603	251.422
Giro-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am Ende des Jahres	-31.062	-24.803

Anteilsbesitz

bis zum 31. Dezember

I. Konsolidierte Konzerngesellschaften

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Elastomertechnik		
Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH	Hamburg	100,00
Harburg-Freudenberger (France) S.A.R.L.	Houilles/Frankreich	100,00
Harburg-Freudenberger Belišće d.o.o.	Belišće/Kroatien	100,00
Pomini Rubber & Plastics S.r.l.	Rescaldina/Italien	100,00
HF Slovakia a.s.	Dubnica nad Váhom/Slowakei	100,00
HF Rubber Machinery, Inc.	Topeka/USA	100,00
Mesabi Control Engineering, Ltd.	Saint Paul/USA	100,00
Farrel Corporation	Ansonia/USA	100,00
Farrel Limited	Rochdale/Großbritannien	100,00
Farrel Asia Limited	Hongkong/China	100,00
Harburg-Freudenberger Machinery (China) Co., Ltd.	Qingdao/China	100,00
HARBURG-FREUDENBERGER MACHINERY (INDIA) PVT. LTD.	Bangalore/Indien	100,00
HF Mixing Group Services (S.E.A.) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur/Malaysia	60,00
HF Mixing Group Service (Thailand) Ltd.	Bangkok/Thailand	100,00
Schwarte Group Sp. z o.o. (Standort Olsztyn)	Olsztyn/Polen	100,00
Hänsel Processing GmbH	Hannover	100,00
Reinigungstechnik		
Hako GmbH	Bad Oldesloe	100,00
Hako Service GmbH	Bad Oldesloe	100,00
PlasTec Technology GmbH	Trappenkamp	100,00
Hako Benelux Holding B.V.	Andelst/Niederlande	100,00
Hako B.V.	Andelst/Niederlande	100,00
Hilco Chemie B.V.	Andelst/Niederlande	100,00
N.V. Hako Belgium S.A.	Erpe-Mere/Belgien	100,00
Hako France S.A.S.	Plaisir/Frankreich	100,00
Hako Espana S.A.	San Fernando de Henares/Spanien	100,00
Hako Polska Sp. z o.o.	Krakau/Polen	100,00
Hako Technology Sp. z o.o.	Świeszyno/Polen	100,00
Hako Machines Ltd.	Crick/Großbritannien	100,00
Hako Sweden AB	Halmstad/Schweden	100,00
Hako Norway AS	Frogner/Norwegen	100,00
Hako Finland Oy	Vantaa/Finnland	100,00
Hako Schweiz AG	Sursee/Schweiz	100,00
Minuteman International, Inc.	Pingree Grove/USA	100,00
Minuteman PowerBoss Corporation	Pingree Grove/USA	100,00
Multiclean, Inc.	Shoreview/USA	100,00

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Hako do Brasil Ltda.	São Paulo/Brasilien	100,00
I & B Cleaning Equipment Ltd.	Hongkong/China	100,00
Hako Cleaning System (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai/China	100,00
Hako Australia Pty. Ltd.	Silverwater/Australien	100,00
Drucktechnik		
manroland web systems Holding GmbH	Lübeck	100,00
manroland Goss web systems GmbH	Augsburg	51,00
grapho metronic Mess- und Regeltechnik GmbH	München	100,00
manroland Goss web systems UK Ltd.	Maidenhead/Großbritannien	100,00
manroland Goss web systems France S.A.S.	Creil/Frankreich	100,00
manroland Goss web systems (India) Pvt. Ltd.	Noida/Indien	100,00
manroland Goss web systems Australasia Pty. Ltd.	Chullora/Australien	100,00
manroland Goss web printing equipment (Beijing) Co., Ltd.	Peking/China	100,00
manroland Goss web systems Americas LLC	Exeter/USA	100,00
manroland Goss web systems UK Solutions Ltd.	Preston/Großbritannien	100,00
manroland Goss web systems Japan Corp.	Sayama/Japan	100,00
manroland web systems Canada Inc.	Vaughan/Kanada	100,00
GWS International B.V.	Nieuwkuijk/Niederlande	100,00
GWS Agencies B.V.	Nieuwkuijk/Niederlande	100,00
GWS Printing Systems B.V.	Nieuwkuijk/Niederlande	100,00
Print Invest & Consult B.V.	Nieuwkuijk/Niederlande	100,00
Galred Europe B.V.	Soesterberg/Niederlande	100,00
Industriepark Augsburg GmbH	Augsburg	100,00
manroland web Industriepark Betriebsgesellschaft mbH	Augsburg	100,00
mrws Grundstücksgesellschaft mbH	Augsburg	100,00
manroland web produktionsgesellschaft mbH	Augsburg	100,00
Intralogistik		
BÖWE SYSTEC GmbH	Lübeck	100,00
BÖWE SYSTEC (Schweiz) AG	Volketswil/Schweiz	100,00
BÖWE SYSTEC AUSTRIA GmbH	Wien/Österreich	100,00
BÖWE SYSTEC AB	Landskrona/Schweden	100,00
BÖWE SYSTEC BENELUX B.V.	Apeldoorn/Niederlande	100,00
BÖWE SYSTEC NEDERLAND B.V.	Apeldoorn/Niederlande	100,00
N.V. BÖWE SYSTEC S.A.	Mechelen/Belgien	100,00
BÖWE SYSTEC S.A.S.	Noisy-le-Grand/Frankreich	100,00

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
BÖWE SYSTEC S.A.	Madrid/Spanien	100,00
BÖWE SYSTEC Comércio de Equipamentos Para Escritório S.A.	Sintra/Portugal	100,00
BÖWE SYSTEC S.p.A.	Rom/Italien	100,00
BOWE SYSTEC Ltd.	Derby/Großbritannien	100,00
BOWE SYSTEC (IR) Ltd.	Dublin/Irland	100,00
BOWE SYSTEC North-America Inc.	Raleigh/USA	100,00
BOWE SYSTEC Canada, Ltd.	Saint John/Kanada	100,00
BÖWE SYSTEC JAPAN Ltd.	Tokio/Japan	100,00
BOWE Intralogistics Holding B.V.	Beuningen/Niederlande	100,00
BOWE Intralogistics Technology B.V.	Beuningen/Niederlande	100,00
BOWE Intralogistics Projects B.V.	Beuningen/Niederlande	100,00
BOWE IQ Ltd.	Holmfirth/Großbritannien	75,50
SGA Conveyor System AB	Kinna/Schweden	100,00
BOWE Intralogistics S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Solcon Systemtechnik GmbH	Lübeck	90,00
SARL BOWE Service	Rouiba/Algerien	90,00
MOV.AI Ltd.	London/Großbritannien	94,86
MOV.AI Robotics, Unipessoal Lda.	Lihno (Sintra)/Portugal	94,86
MOV.AI-IL Ltd.	Tel Aviv/Israel	94,86
Edelmetall		
Heimerle + Meule GmbH	Pforzheim	100,00
Reischauer GmbH	Idar-Oberstein	100,00
Recover Pure Materials GmbH	Pforzheim	51,00
Cookson Precious Metals Limited	Birmingham/Großbritannien	100,00
Cookson Drijfhout B.V.	Amsterdam/Niederlande	100,00
Cookson Métaux Précieux S.A.	Dardilly/Frankreich	100,00
Semsa Joyería y Platería, S.A.	Madrid/Spanien	100,00
Koutadly - Consultadoria Económica e Participações, S.A.	Porto/Portugal	100,00
Weston Beamor Holdings Limited	Birmingham/Großbritannien	100,00
WB The Creative Jewellery Group Limited	Birmingham/Großbritannien	100,00
The Commonwealth Mint & Philatelic Bureau Ltd.	Portishead/Großbritannien	100,00
Techgrave Limited	Birmingham/Großbritannien	100,00
Coin Invest B.V.	Brecht/Belgien	100,00
Royal United Mint B.V.	Brecht/Belgien	100,00
Tools & Dies Engineering N.V.	Brecht/Belgien	100,00
Dutch Value Logistics B.V.	Houten/Niederlande	100,00
De Koninklijke Nederlandse Munt N.V.	Houten/Niederlande	100,00
United Mint USA Holding Inc.	Wilmington/USA	100,00
United Mint USA Inc.	Wilmington/USA	90,00
Osborne Coinage Company LLC	Cincinnati/USA	100,00

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Elektronik		
Possehl Electronics Deutschland GmbH	Niefern-Öschelbronn	100,00
Possehl Electronics Wackersdorf GmbH	Wackersdorf	100,00
Possehl Electronics Czech Republic s.r.o	Dýšina/Tschechien	100,00
Possehl Electronics Puebla S. de R.L. de C.V.	Puebla/Mexiko	100,00
Possehl Electronics Nederland B.V.	's-Hertogenbosch/Niederlande	100,00
Possehl Laminates Ltd.	Hongkong/China	100,00
Dongguan Possehl Electronics Co. Ltd.	Dongguan/China	100,00
Possehl Electronics Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,00
Possehl Electronics (Malaysia) Sdn. Bhd.	Malakka/Malaysia	100,00
Possehl (Malaysia) Sdn. Bhd.	Malakka/Malaysia	100,00
Possehl Connector Services SC, Inc.	Rock Hill/USA	100,00
Bauleistungen		
Possehl Construction GmbH	Sprendlingen	100,00
Possehl Spezialbau GmbH & Co. KG	Sprendlingen	100,00
Possehl Spezialbau Verwaltungs GmbH	Sprendlingen	100,00
cds Polymere GmbH & Co. KG	Sprendlingen	100,00
cds Polymere Verwaltungs GmbH	Sprendlingen	100,00
Possehl Aannemingsmaatschappij B.V.	Oosterhout/Niederlande	100,00
Possehl Spezialbau Ges.m.b.H.	Griffen/Österreich	100,00
Possehl Posebne Gradnje d.o.o.	Maribor/Slowenien	100,00
Possehl Posebne Gradnje d.o.o.	Jastrebarsko/Kroatien	100,00
Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG	Thiendorf	100,00
Thiendorfer Fräsdienst Verwaltungs GmbH	Thiendorf	100,00
P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH	Wülknitz	100,00
Innobit GmbH	Kaiserslautern	100,00
Jöst Bauunternehmen GmbH	Frankfurt a.M.	100,00
JACBO Pfahlgründungen GmbH	Schüttorf	100,00
EFG Equipment B.V.	Malden/Niederlande	100,00
AA Schroefpalen B.V.	Nijmegen/Niederlande	100,00
Bennert GmbH Betrieb für Bauwerksicherung	Klettbach	100,00
NÜTHEN Restaurierungen GmbH + Co.KG	Erfurt	100,00
NÜTHEN Verwaltungs GmbH	Erfurt	100,00
EUROQUARZ GmbH	Dorsten	100,00
PAGEL Spezial-Beton GmbH & Co. KG	Essen	74,00
PAGEL Spezial-Beton Beteiligungs-GmbH	Essen	74,00
PAGEL Technische Mörtel GmbH & Co. KG	Essen	100,00
PAGEL S.A.S.	Poissy/Frankreich	70,00
PK Rohstoffe GmbH	Duisburg	100,00
Mickan Generalbaugesellschaft Amberg mbH & Co. KG	Amberg	100,00
Mickan Generalbaugesellschaft Amberg Verwaltungs-mbH	Amberg	100,00

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Identifikation		
LOGOPAK Systeme GmbH & Co. KG	Hartenholm	100,00
LOGOPAK Systeme Verwaltungs GmbH	Hartenholm	100,00
LOGOPAK Vertriebsgesellschaft West mbH	Düsseldorf	100,00
LOGOPAK Vertriebsgesellschaft Süd mbH	Auenwald	100,00
LOGOPAK International Ltd.	York/Großbritannien	80,00
LOGOPAK Corporation	Wilmington/USA	100,00
LOGOPAK Systems AB	Göteborg/Schweden	100,00
LOGOPAK B.V.	Lijnden/Niederlande	100,00
LOGOPAK S.A.S.	Wissous/Frankreich	100,00
LOGOPAK East Sp. z o.o.	Warschau/Polen	50,00
LOGOPAK SISTEMAS S.L.	Castellar del Vallès/Spanien	80,00
LSS Etikettering A/S	Randers/Dänemark	100,00
RK Danmark ApS	Randers/Dänemark	100,00
Nordvalls Etikett AB	Sjöbo/ Schweden	100,00
Nordvalls Etikett AS	Kløfta/Norwegen	100,00
The Water Mill Press Ltd.	Bradford/Großbritannien	100,00
Kölle Etiketten GmbH	Esslingen am Neckar	100,00
Novexx Solutions GmbH	Eching	100,00
Novexx Solutions B.V.	Utrecht/Niederlande	100,00
Novexx Solutions S.A.S.	Rungis/Frankreich	100,00
Novexx ETIKETLEME SISTEMLERI T.A.S.	Istanbul/Türkei	100,00
Novexx Solutions (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai/China	100,00
NOVEXX SOLUTIONS INDIA Pvt. Ltd.	Bangalore/Indien	100,00
Eidos S.r.l.	Chieri/Italien	100,00
Etipack S.p.A.	Cinisello Balsamo/Italien	100,00
Etipack B.V.	Breda/Niederlande	100,00
bema Etikettiertechnik GmbH	Ostfildern	100,00
Altrapack Hungary Kft.	Budapest/Ungarn	60,00
Printheadshop.com B.V.	Midwoud/Niederlande	100,00
datakamp System GmbH & Co. KG	Buxtehude	62,21
datakamp Verwaltungs GmbH	Buxtehude	100,00
LabelCraft AS	Moss/Norwegen	100,00
Advanced Labeling Systems Limited	Thame/Großbritannien	70,00
Mittelstand		
Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH	Lübeck	100,00
Possehl Umweltschutz GmbH	Lübeck	100,00
nordrohr GmbH	Reinfeld	100,00
Kleine Wolke Textilgesellschaft mbH & Co. KG	Bremen	100,00
KWV GmbH	Bremen	100,00
Kleine Wolke AG	Mägenwil/Schweiz	100,00
Düring Schweißtechnik GmbH	Königsbrunn	100,00

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Düring do Brasil Ltda.	Itatiba/Brasilien	100,00
Düring (Shanghai) Welding Equipment Co., Ltd.	Shanghai/China	100,00
Düring (Taicang) Welding Equipment Co., Ltd.	Taicang/China	100,00
Gabler Maschinenbau GmbH	Lübeck	100,00
GABLER Thermoform GmbH & Co. KG	Lübeck	100,00
Thermoform GABLER GmbH	Lübeck	100,00
Gabler Korea Co. Ltd.	Busan/Südkorea	100,00
develogic GmbH	Hamburg	100,00
SubCtech GmbH	Kiel	100,00
SubCtech Support GmbH	Kiel	100,00
SAVO-TECHNIK ROTATIONSGUSS GmbH	Valluhn	80,00
PMB Prozesstechnologie GmbH	Lübeck	100,00
Schwarte Group GmbH	Emsdetten	100,00
Schwarte Group GmbH	Gmunden/Österreich	100,00
Schwarte Group Sp. z o.o. (Standort Koszalin)	Olsztyn/Polen	100,00
Ultrakust GmbH	Gotteszell	100,00
Digital		
Possehl Digital GmbH	Lübeck	100,00
Possehl Online Solutions GmbH	Augsburg	100,00
Possehl Digital Services GmbH	Karlsruhe	100,00
Possehl Secure GmbH	Köln	96,50
cluetec GmbH	Karlsruhe	65,00
Beteiligungen		
Possehl Consulting GmbH	Lübeck	100,00

II. Nicht konsolidierte Konzerngesellschaften

Name	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Hako Group East Asia Ltd.	Bang Kaeo/Thailand	100,00
Hako Vietnam Services and Trading Company Ltd.	Hanoi/Vietnam	100,00
Düring MX S.A.	Puebla/Mexiko	100,00
Etipack America, Industria, Comércio e Representações Ltda.	São Paulo/Brasilien	60,00
Possehl Connector Services, Inc.	Rock Hill/USA	100,00
Possehl Electronics Hong Kong Ltd. i.L.	Hongkong/China	100,00
manroland web systems Southern Africa Pty., Ltd.	Kapstadt/Südafrika	100,00
manroland Goss web systems International LLC	Exeter/USA	100,00
Goss Holding UK Ltd.	Preston/Großbritannien	100,00
Goss International France S.A.S. i.L.	Montataire/Frankreich	100,00
Goss International Sistemas de Impressão Ltda. i.L.	Barueri/Brasilien	100,00
Nordvalls Etikett GmbH	Lübeck	100,00
Soho Mint Limited	Portishead/Großbritannien	100,00
Heaton Mint Limited	Portishead/Großbritannien	100,00
The Commonwealth Mint Limited	Portishead/Großbritannien	100,00
Commonwealth Mint Worldwide Ltd.	Portishead/Großbritannien	100,00

III. Assoziierte Unternehmen

Lubeca Versicherungskontor GmbH	Lübeck	40,00
Gremmler Bauchemie GmbH	Essen	50,00
WST Quarz GmbH	Hünxe	50,00
Roots Multiclean Ltd.	Coimbatore/Indien	26,00
Roots Multiclean Inc.	Huntsville/USA	26,00
Bitnamic GmbH	Osnabrück	25,00
MONO za projektiranje informacijskih sustava d.o.o.	Osijek/Kroatien	25,08
DataSpark GmbH	Frankfurt a.M.	35,00
north.iO GmbH	Kiel	21,63
KnoXX Transport Solutions GmbH	Pforzheim	50,00
OPTENDA GmbH	Stuttgart	25,10
tenzing IT Solutions GmbH	Lübeck	33,00
tenzing IT Operations GmbH	Lübeck	33,00

Kontakt

L. Possehl & Co. mbH

Beckergrube 38-52
23552 Lübeck
Postfach 1684
23505 Lübeck

Telefon:
+49 451 148-0

E-Mail:
info@possehl.de

Internet:
www.possehl.de

Unternehmenskommunikation

Lutz Nehls
Telefon: +49 451 148-223
E-Mail: lnehls@possehl.de

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der L. Possehl & Co. mbH

Koordination

Viviane Gruhl
Nora Grupe
Joshua Hoffmann
Lutz Nehls

Konzeption und Gestaltung

blösch.partner GmbH
www.bloesch-partner.de

Druck

D.O.G. Lokay GmbH & Co. KG
www.lokay.de

Stand

April 2026 © L. Possehl & Co. mbH, Lübeck

Bildnachweis

© Shutterstock

Mann unter Roboterarm (S. 28 – 29),
Speiseölproduktion (S. 38),
Schweißer (S. 84)

© pixabay

Arbeiter mit Tablet (S. 76),
Mann vor Bildschirm (S. 95)

© Possehl Group

Sofern nicht anders angegeben, entstammen alle
übrigen Bilder der Possehl Group oder wurden von
Unternehmen aus deren Gruppe lizenziert.



natureOffice.com/DE-344-2J8Y2MU



